

FROHE OSTEREN

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM L

LOCKDOWN-NOTAUSGABE
aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Politik für unseren Verlag
40 JOBANGEBOTE ! SEITE: 13 - 15

31. MÄRZ 2021
WOCHE 13
RA/AUFLAGE 20.293
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ein Blick in das Tübinger Modellprojekt Seite 3
Ein Mini-Ostermarkt gegen den Corona-Blues Seite 5
Stefan Keil wird Bürgermeister in Orsingen-Nenzingen Seite 6
Landkreis will »Kreistesttag« auf den Weg bringen Seite 11
Hohentwölfestival wurde abgesagt Seite 20

ZUR SACHE:



Auferstehung?

»Staatsversagen«, das Wort ist immer häufiger zu hören, wenn es um Corona-Politik geht. Vor allem dann, wenn die »oben« dirigieren wollten, was die »unten« tun und lassen sollten. Das jüngste Beispiel: monatelang ließ man die Senioren und Telefon oder PC verzweifeln, wenn sie einen Impftermin wollten um ihr Leben zu schützen. Die Zahl der Beschwerden war astronomisch. Und jetzt wird das Thema »von unten« neu aufgerollt. Der Landkreis hatte vor einigen Wochen sich die Daten der gestrandeten Impfinge, das waren über 5.000, gesichert und selbst Kontakt mit ihnen aufgenommen. Das hat so gut funktioniert, dass die Berechtigten sich nun bei ihren Rathäusern melden können, die das ans Landratsamt weiterleiten, um einen Termin zu besorgen. »So hätte man das von Anfang machen sollen«, kommentierte das am Dienstag SPD-Gemeinderat und Arzt Benedikt Oexle. Genau. Jetzt feiert zumindest da »unten« Auferstehung.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region



Eierlei – Gedanken zu Ostern

Sechs Eier, sechs Meinungen. Wir, Carmen Frese-Kroll, Oliver Fiedler, Stefan Giner, Kim Kroll, Dominik Hahn und Anatol Hennig haben für Sie Oster-eier gemalt und gebastelt. Und jedes dieser Eier steht für Gedanken, für Ideen, die uns viel-

leicht gerade helfen könnten, wieder aufzustehen in diesen Zeiten. (Seite 7) Wenn Sie selbst an Ostern in Bastel- und Denklaune kommen: Schicken Sie uns Ihre Ideen gerne: seitedrei@wochenblatt.net.

Kreis Konstanz

Ostern auf Distanz

Das zweite Osterfest unter dem Regime der Corona-Lockdowns auch hier in der Region. Angesichts der aktuellen Entwicklungen herrscht eine Unsicherheit, vor allem was die Zeit nach dem Fest betrifft und dass die Zahl positiv auf Covid-19 getesteter Personen weiter steigen könnte. Gemeinschaft auf Distanz ist in vielen Gemeinden die Devise in einer Zeit, da viele nach Botschaften suchen. Da werden Ostereier-Suchspiele veranstaltet (zum Beispiel in Bietingen), an der Friedenskirche in Singens Süden werden die Fenster zum Freiluft-Osterpfad um-

funktioniert. In Singen gibt es in Peter und Paul gar eine Festmesse am Ostersonntag um 10.30 Uhr mit dem auf acht Personen gestutzten Kirchenchor, der sich in Begleitung von Bezirkskantor Georg Koch an Haydns »Kleine Orgelsolomesse« wagt. Die Zahl der Besucher ist limitiert. In Gottmadingen haben sich die vier christlichen Gemeinden zusammengetan und bieten im Garten der Christkönigkirche eine Lese- und Schreibecke an, um sich über Papierfahnen auszutauschen, die ganze Karwoche über bis zu den Feiertagen. Oliver Fiedler

Deine Online-, Telefon- und Abholshops vor Ort:

Liebe Leserinnen und Leser, aktuell liegt die **7-Tage-Inzidenz** im **Landkreis Konstanz** bei **118,8** (Stand 30.3.2021, 18:00 Uhr, Quelle: Landesgesundheitsamt BW)

stroppa Fahrradhaus
E-Bike-Center
Unsere Werkstatt ist wieder zu den angegebenen Öffnungszeiten für Sie da!
Für den Fahrradkauf Click & Collect für Beratung nach Vereinbarung
Nähere Infos unter www.stroppa.de
Kontaktieren Sie uns unter fahrradhaus@stroppa.de
Tel. 07731/41310
Bike-Leasing!

ESV Gaststätte Radolfzell
ESV Gaststätte Radolfzell
Ostermenü
ABHOLUNG UND LIEFERUNG
Am Karfreitag, den 02.04. und am Samstag, den 03.04. auf Vorbestellung (versch. Fischgerichte oder à la carte)
Am Ostermontag, 04.04. und Ostermontag, 05.04. auf Vorbestellung (versch. Fleisch-, Spargelgerichte oder à la carte)
Tel. 07732/53531
Karl-Wolffstr. 21, 78315 Radolfzell

Eisen-Auer GmbH
SEASON-OPENING für unsere **Garten- & Freizeitmöbel AUSSTELLUNG**
Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rudolf-Diesel-Str. 30, 78224 Singen
Tel. 07731/8307747
www.auer-knapp.de

auf Seite 12
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verschiedenen die Sonne

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Radolfzell

BERATUNG AUCH JETZT

Die Radolfzeller Handwerker sind auch in Zeiten der Pandemie weiterhin für ihre Kundinnen und Kunden da. Wer sich sein Zuhause verschönern lassen will, kann sich dazu beispielsweise die Hilfe von Christine und Peter Diez und ihrem Team holen. Mehr zu den aktuellen Beratungsmöglichkeiten gibt es auf **Seite 9**.



Konstanz

BLICK AUF DIE REGION

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für den Weg aus der Krise, wie können lebendige Innenstädte gerettet werden und was kann hier vor Ort getan werden, um den Weg aus der dritten Welle zu finden und mehr Normalität zu ermöglichen? Darüber sprach das Wochenblatt mit dem Konstanzer OB Uli Burchardt. Mehr auf **Seite 11**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rumpsteak zart gelagertes Rumpsteak 100 g 2,99 Entrecôte mit kleinem Fettdeckel 100 g 2,88 Lammbatwürstle 100% Hohentwieler Lammfleisch, mit Rosmarin verfeinert 100 g 1,18	Osteraufschnitt handwerkliche Spitzenqualität 100 g 1,58 Kalbsbratwurst fein mit Milch, die leckeren weißen Bratwurstspezialitäten 100 g 0,98 Rindersaft-/Putenschinken beide mager und mild gesalzen 100 g 1,68
--	---



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!



Handwerkstradition
seit 1907

Ein paar Tage in der Corona-Modellstadt Tübingen – eine Bestandsaufnahme

von Anatol Hennig

Schon auf der Fahrt in Richtung Stadtmitte werde ich als Besucher darauf aufmerksam gemacht, dass hier etwas anders ist als im restlichen Deutschland: »Erst testen, dann shoppen!« steht unter den großen Parkleitschildern in Leuchtschrift. Wer nicht als Geschäftsreisender oder als Einheimischer in der Stadt ist, hat mittlerweile drei Orte, an denen er sich testen lassen kann, alle am Rand der Innenstadt.

Ich bin als Geschäftsreisender da, weil ich eine Fortbildung besuche und kann also einen Test, den ich auf der Fortbildung von ärztlichem Personal habe machen lassen, in ein Tagesticket umtauschen. Die Teststation ist auf dem Marktplatz. **Auf dem gepflasterten Platz sitzen Paare, kleine Gruppen von Studenten in den Straßencafés** und trinken in der Sonne ihren Cappuccino oder Latte Macchiato. Überfüllt ist es nicht. An der Teststation komme ich ins Gespräch, mich interessiert, wie es angenommen wird, das »Erst testen, dann shoppen und Innenstadt genießen«-Modell. »Gut«, sagt eine der Hilfskräfte. Die meisten würden gut damit umgehen, auch wenn es immer wieder Versuche gebe zu tricksen und zum Beispiel Tagestickets weiterzugeben an Freundinnen oder Freunde. Ungefähr 20 Leute warten an der Teststation, 70 seien in den letzten 14 Tagen insgesamt in Tübingen bei den Schnelltests in der City positiv getestet worden, bei 30, lese ich später, hat der PCR-Test das Ergebnis bestätigt. »Wer positiv getestet wird, ist natürlich nicht begeistert.«

In den Geschäften erlebe ich ausgesuchte Freundlichkeit und dankbare Angestellte. **»Das Nichtstun ist endlich vorbei, wir können wieder für die Kunden da sein.«** In dem Restaurant, in dem ich abends esse, auch wieder: Freundlichkeit und Dankbarkeit. Biersorte gibt es nur eine: Noch traut sich die Pächterin nicht, mehr Biersorten her zu tun, nachdem sie Ende letzten Jahres viel Bier wegschütten habe müssen. Als das Essen kommt und das Bier auf dem Tisch steht, spüre ich tatsächlich so etwas wie ein Glücksgefühl, hier sitzen zu dürfen.

Ich schlendere durch die Stadt, es ist ungewohnt, abends so viele Stimmen zu hören, so viel Leben zu spüren. Mit einer Studentin und ihrer Mutter komme ich ins Gespräch. Die Studentin sagt, dass die Studenten den



Impressionen aus der Modellstadt Tübingen. Kommen wir so aus der Lähmung?

swb-Bilder: he/Matthias Messmer

Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer eigentlich gar nicht so mögen, er fahre schon einmal mit dem Fahrrad abends durch die Stadt und maule Studenten an, die zu laut seien. **»Wie ein Sheriff«**, fügt sie hinzu. Ich höre mich sagen, vielleicht braucht es so jemanden, weil wer öffnet, muss auch klare Grenzen ziehen können. Jetzt, sagt die Studentin, seien sie Palmer jedenfalls dankbar für den Tübinger Weg.

Am nächsten Abend – tagsüber bin ich am Lernen – erzählt mir eine Bedienung im Hotel, dass er, seitdem die Menschen mit Tests wieder in der Stadt genießen können, von privaten Partys nicht mehr viel höre. Das sei vorher ganz anders gewesen.

Neben mir sind zwei Paare, die eigens aus einer größeren Nachbarstadt zum Abendessen gekommen sind. Ich lese im Internet, dass der SPD-Politiker und Virologe Karl Lauterbach Boris Palmer angreift, indem er auf Facebook schreibt: **»Auch #Tübingen schafft es nicht.«** Boris Palmer kontert, dass Lauterbach die Landkreiszahlen als Grundlage seiner Aussage genommen habe, statt die Zahlen der Stadt. Tübingen aber ist Modellstadt, nicht Modelllandkreis. Palmer sehr direkt zu Lauterbach: **»Erst informieren, dann urteilen. Gerne mehr am Telefon. Sie werden sofort durchgestellt.«** Zusammen mit

Dr. Lisa Federle, der Pandemiebeauftragten, die in Tübingen mindestens eine so große Rolle spielt bei der Öffnungsstrategie wie der Oberbürgermeister, nimmt Palmer Stellung: Seit zwei Wochen bewege sich die Inzidenz in der Stadt Tübingen in einem Korridor zwischen 20 und 30. Die größten Arbeitgeber der Stadt hätten alle mit regelmäßigen Testungen der Belegschaft begonnen. Der letzte Stand: **Die Inzidenz war jetzt 14 Tage lang unter 35. Jetzt ist die Zahl bei 78,8 (Dienstag). Laut Boris Palmer wegen eines Ausbruchs in der Landeserstaufnahme für Flüchtlinge.**

Und Lisa Federle schreibt: wir haben das diffuse Infektionsgeschehen in Tübingen durch eine einmalige Testkampagne besser unter Kontrolle gebracht als viele Kreise, in denen lediglich der Lockdown zur Pandemieabwehr eingesetzt wird. Tübingen habe trotz der meisten Tests in Deutschland und der niedrigsten Dunkelziffer in Deutschland, eine der niedrigsten Inzidenzen in Deutschland. Beide bitten mittlerweile die ganze Bevölkerung, sich mindestens zweimal die Woche testen zu lassen. **Palmer versucht dafür zu sorgen, dass so wenig Auswärtige wie möglich kommen** und dass diese außerhalb getestet werden, auch damit die wissenschaftliche Begleitung des Modells valide Daten hat. Ich gehe nochmals durch die Stadt: Es ist dunkel, die Straßenrestaurants haben noch offen, die Studentenstadt lebt, auf den Treppen sitzen Studenten und trinken Bier, der eine oder andere hat seine Lautstärke

nicht mehr unter Kontrolle. Am nächsten Morgen: Coronatest

im Hotel vor den kritischen Augen von eigens ausgebildetem

Personal. An das tägliche Stäbchen in der Nase habe ich mich schnell gewöhnt. Palmer findet am nächsten Tag klare Worte via Facebook: **»Rudelbildung mit Alkohol, das freut nur Corona.«** Die Vernünftigen werden das akzeptieren. Alle anderen werden uniformierte Sicherheitskräfte zur Einsicht bringen. Die Wirtin im Hotel versteht diese Menschen nicht: »Die sabotieren, an dem so viele gut beteiligt sind.« Sie glaubt, dass man solchen Menschen entschlossen begegnen muss.

Bevor ich abreise, bekomme ich mit, wie viele Städte sich als Modellstadt bewerben. **Singen ist dabei, der Landkreis Konstanz auch.**

Und in Tübingen justiert Palmer derweil nach: **Die Leute sollen weiter in der Stadt sein dürfen, ab 20 Uhr, da hätte er nichts dagegen zu sagen, sei dann Schluss**, sagt er in einer Konferenz mit »Bild«. Und über Ostern gibt es ohnehin nur Tests für Leute aus dem Landkreis Tübingen. Es wird laut über eine Kostenbeteiligung der zu Testenden nachgedacht. Für Boris Palmer ist die Strategie erfolgreich. Und nach Ostern wird ausgewertet ...

SOMMERREIF?

Neuen Satz **Sommerreifen** kaufen und **eine Saison kostenlos lagern!** *
*Aktion gültig bei Ersteinlagerungen und solange der Vorrat reicht.

Nutzen Sie unseren Reifen-Sofort-Montage Service ohne Terminvereinbarung!



Kfz-Recycling · gebrauchte & neue Autoteile · Reifen & Räder
Hardtring 18 – 24 · 78333 Stockach · Tel. 07771 / 914440 oder 2727
info@seliger-autoteile.de · www.seliger-autoteile.de

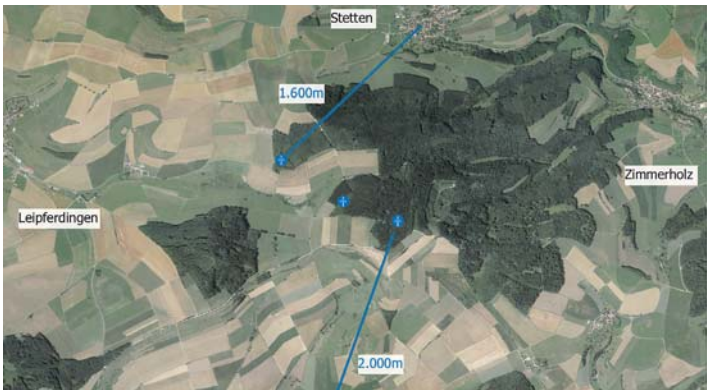
Engen/Tengen

Doch kein Windrad am Staufenberg

Den Windpark Staufenberg bei Engen wird es vorerst nicht geben. Drei Milanhorste im Umkreis lassen die Umsetzung nicht zu, gab nun das planende Unternehmen »solarcomplex« bekannt.

von Oliver Fiedler

Im Zusammenhang den geplanten Windenergieanlagen im Gewinn »Brand« wurde damals in einem Bürgerbeteiligungsprozess im Engener Bereich »Staufenberg« ein Ersatzstandort für den Verzicht auf eine relativ nahe am Engener Ortsteil Stetten gelegene Windenergieanlage gefunden. Nun



Das neue Parklayout am Windpark Brand. swb-Bild: solarcomplex

wurden bei der Artenschutz-Voruntersuchung im genehmigungsrechtlich maßgeblichen 1.000-Meter-Radius drei Rotmilan-Horste gefunden, so dass »Staufenberg« nicht weiterverfolgt werden soll. Der Rotmilan-Bestand im Land

hat sich nach Angaben des Umweltministeriums Baden-Württemberg in den letzten Jahren prächtig entwickelt, so dass nur noch sogenannte Dichtezentren mit sieben (statt bisher vier) Brutpaaren, allerdings in einem Radius von 3,3 Kilometern, ein

Hinderungsgrund für einen Standort sein können. Die Hegauwind-Gruppe ist von sich aus umgeschwenkt und hat den Bereich um den Standort Brand nach einem neuen weiteren Ersatzstandort überprüft. Dabei habe man ein neues Parklayout festgelegt. Dieses ist nach Angaben von solarcomplex so angepasst, dass wieder alle drei Anlagen auf der Gemarkung Tengen stehen. Allerdings hält der neue dritte Standort nun einen Mindestabstand von 1.600 Metern zum Bezugspunkt Kirche Stetten ein. Dieser Abstand war zwischen solarcomplex und der Stadt Engen für den Fall, dass der Ersatzstandort »Staufenberg« realisiert wird, schriftlich

vereinbart worden. Auch wenn dieses nun nicht möglich ist, möchten die Projektbeteiligten bestmöglich auf die Belange der Bürger in Stetten Rücksicht nehmen. Auch im neuen Parklayout wird von einem Stromertrag von rund 10 Millionen kWh je Windenergieanlage beziehungsweise 30 Millionen kWh bei drei Windenergieanlagen zusammen ausgegangen. Bürgermeister Johannes Moser bedauerte, dass die Anlage im Bereich »Staufenberg« aus den aktuellen naturschutzrechtlichen Gründen nicht umsetzbar sei. »Der Standort wurde von einer großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger mitgetragen und hätte einen insgesamt

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Bekanntmachung: Auflösung des Vereins Guggenmusik Hontes-Drudä-Geitscher Singen e.V. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 06.11.2020 wurde der Verein Hontes-Drudä-Geitscher e.V., Vereinsregisternummer 774, beim Amtsgericht Freiburg aufgelöst. Etwaige Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator (Stephen Gaubatz, Marienburgstr. 12, 78224 Singen) anzumelden.

höheren Beitrag für den Klimaschutz geleistet«, so Moser. Der neu geplante Bereich der dritten Windenergieanlage liege nan aber deutlich weiter entfernt vom Stettener Ortskern und nicht im direkten Blickfeld Richtung Hegau/Bodensee.



Raus aus dem Corona-Blues – Folge 2: österliche Bastelarbeiten

Den Ostermarkt gibts dieses Jahr im Kleinen

von Dominique Hahn

Viele Freizeitaktivitäten sind zur Zeit aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht möglich. Umso schöner, dass viele Menschen die Zeit nutzen, um selbst kreativ zu werden und damit anderen Menschen sogar noch eine Freude zu machen. Ingrid Oesterle aus Wahlwies etwa hat in diesem Jahr beschlossen, einen eigenen kleinen »Ostermarkt« in Form eines Verkaufsschranks vor ihrem Haus einzurichten. »Wenn schon kein offizieller Ostermarkt, dann wenigstens vor der eigenen Haustüre«, lautet ihr Motto. Das Angebot ist dabei fast so vielfältig wie bei einem richtigen Ostermarkt. Und das Beste ist: Ingrid Oesterle hat alles, was es im Verkaufsstand zu erwerben gibt, zusammen mit ihrem Mann selbst gebastelt. Da gibt es zum Beispiel Oster-Türkränze, verschiedene Schnitzarbeiten, Holz-Osterhäschen, Häkelapplikationen, aber auch Kunsteier und Filztiere. Allein



Ingrid Oesterle kämpft mit viel Kreativität gegen den Corona-Blues an.

in die Arbeiten, die auf dem Foto zu sehen sind, sind dabei rund 50 Arbeitsstunden geflossen, schätzt Oesterle.

Für den guten Zweck

Gefragt nach ihrem eigenen Lieblingsartikel im Sortiment

sagt Oesterle: »Am liebsten mag ich die Türkränze«. Der Ostermarkt befindet sich in einem



In einem abschließbaren Schränkchen vor ihrem Haus hat Ingrid Oesterle einen Ostermarkt im Mini-Format eingerichtet. Alles was zum Verkauf steht, hat sie zusammen mit ihrem Mann selbst gemacht. swb-Bilder: pr



Neben dem Ostermarkt gibt es auch noch einen Schrank zum Bücher teilen sowie einen Foodsharing-Schrank, denn Nachhaltigkeit ist den Oesterles wichtig.

abschließbaren Schrank, damit sie über Nacht sicher sind. Der Verkauf funktioniert allerdings auf Vertrauensbasis. Alle Gegenstände sind mit einem Preis ausgezeichnet, das Geld kann einfach in den Briefkasten geworfen werden, erklärt Ingrid Oesterle. Die Idee zum Ostermarkt im Mini-Format kam ihr schlicht und einfach aus Frust darüber, dass aufgrund von Corona keine regulären Ostermärkte stattfinden können. Kreativ war sie allerdings schon immer, verrät sie gegenüber dem Wochenblatt. »Der Ostermarkt war an Weih-

nachten ein Weihnachtsmarkt und im Sommer wird es ein Sommermarkt. Der Erlös davon

daneben auch noch ehrenamtlich für die Organisation »Food Sharing«. Dabei geht es darum, Lebensmittel, die zwar noch gut sind, deren Besitzer aber keine Verwendung mehr dafür hat, nicht schlecht werden zu lassen, sondern diese weiterzugeben. Dazu dient ein dritter Schrank vor dem Haus, der als so-

ge nannter »Fairteiler« dient. Hier kann jeder, der möchte, Lebensmittel abgeben oder herausnehmen. Zudem organisiert Oesterle mehrmals in der Woche Abholungen bei Betrieben oder auf dem Wochenmarkt. »Alles Sachen, die sonst in der Tonne landen würden«, sagt sie und fügt hinzu: »Damit möchte ich einen Beitrag gegen die Ver-

schwendung von Lebensmitteln leisten.« Schon seit drei Jahren engagiert sich die Rentnerin zusammen mit einem Team ehrenamtlich für das Thema Foodsharing. Der Weg zum Mini-Ostermarkt von Ingrid Oesterle in Wahlwies kann sich also gleich dreifach lohnen. Zu finden ist er im Winkel 12.

Um was geht es?

Wie übersteht man die Zeit von Corona, Homeoffice und Kontaktbegrenzung und lässt sich nicht den Spaß verderben? Mit vielfältigen, außergewöhnlichen oder aus der Not entstandenden Ideen und neu entdeckten Hobbys und Fertigkeiten!

»Raus aus dem Corona-Blues - Teil 1« ist der Start einer Reihe, in der wir eure Ideen oder neu entdeckten Talente in der Printausgabe des Wochenblatts veröffentlichen wollen - je spezieller desto besser! Wir freuen uns über eure Zusendungen und würden uns, falls noch Nachfragen bestehen, bei euch melden.

Wie kann ich mitmachen?

Um bei der Reihe »Raus aus dem Corona-Blues« mitzumachen, brauchen wir von dir:

ein selbstgeschossenes Bild deines Hobbys oder deiner kreativen Idee gegen die Langeweile und den Corona-Blues

ein bis zwei Sätze, in denen du dein Hobby oder deine Idee kurz beschreibst und aufzeigst, wie du darauf gekommen bist

deinen Namen und E-Mail oder Telefonnummer, damit wir uns gegebenenfalls bei dir melden können

Per E-Mail an: k.kroll@wochenblatt.net

Radolfzell

Die Heimat als »Flickenteppich«

Im Rahmen der Radolfzeller Heimattage zeigt die Ausstellung »Patchwork Heimat« bis zum 10. Oktober einen wissenschaftlichen Blick auf das Thema Heimat.

von Dominique Hahn

Eigentlich hätten sich am Sonntag die Türen der Villa Bosch öffnen sollen für die neue Ausstellung, die sich intensiv mit dem Heimatbegriff auseinandersetzt. Leider war dies aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht möglich, doch für die Presse gab es noch einen kleinen Einblick zu bekommen. Rund 50 Studierende der Fächer Ethnologie und Soziologie der Uni Konstanz haben sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit Radolfzell und dem Heimatbegriff auseinandergesetzt. Dem Team um **Dr. Maria Lidola** und **Theresa Renn** ist es gelungen, die Heimat aus wissenschaftlicher Sicht und in vielen unterschiedlichen kleineren Projekten zu betrachten und die Ergebnisse in einer Ausstellung



OB Martin Staab, Christine Braun von der Geschäftsstelle Heimattage, Nina Hanstein, Geschäftsführerin der TSR, Filmemacherin Theresa Renn, Landrat Zeno Danner und Dr. Maria Lidola von der Uni Konstanz gaben eine erste Vorschau in die Ausstellung.

zu präsentieren, die überhaupt nicht trocken ist. Die Villa Bosch ist zu einer großen Wohnung geworden, eingerichtet mit weißen Möbeln, die als Projektionsfläche für die Projekte dienen sollen. Im ersten Raum, dem Empfangsraum geht es um das Thema Kommen, gehen und bleiben. Gerade in Zeiten höherer Mobilität ein wichtiger Punkt, und so erzählen in einer Art Lampenschirm-Installation ein »Alteingesessene«, eine zugezogene und eine weg- und wieder zu-

rückgezogene Radolfzellerin ihre Sichtweise auf die Heimat. Überhaupt, richtet sich die Ausstellung an alle Sinne. Im Esszimmer gibt es das Thema Heimat dann auch zu erfüllen. In einem spielerischen Rahmen kann hier unter anderem der Esstisch zum Thema Heimat gedeckt werden. Im Wohnzimmer spielt unter anderem das Thema Musik eine Rolle, doch auch das Thema Familiengeschichte kommt hier in den Blick. Es wird gezeigt, wie mehrere Generationen das The-

ma Heimat immer wieder auch transnational denken mussten. Im Kinder- und Jugendzimmer wird unter dem Thema Heimat Erde und Müllplanet anhand von Bildern eines Naturfotografen sowie Aussagen von zwei global mobilen Berufstätigen und lokalen Aktivistinnen und Aktivisten die Verbindung zwischen Mensch und Natur thematisiert. Auch das Thema Heimat im Internet spielt in diesen Räumen eine Rolle. Doch auch vor den schwierigen Themen im Zusammenhang mit

der Heimat schrecken die Studierenden nicht zurück, so setzt sich etwa die Abstellkammer mit dem Thema Rechtsextremismus auseinander und im Schlafzimmer wird der »Alptraum Heimat« thematisiert, der sich beispielsweise durch Alterseinsamkeit manifestieren kann. Auf dem Balkon im Obergeschoss geht es um die Frage, wie Heimat aussehen kann, wenn man kein festes Dach über dem Kopf hat. Für OB **Martin Staab** sind das Projekt und die zugehörige Ausstellung eines der Herzstücke der Radolfzeller Heimattage. »Entstanden ist es durch die Frage: Was ist Heimat? Wir wollten uns mit allen Facetten dieses Begriffs auseinandersetzen«, erklärt der OB. Somit kam die Kooperation mit der Uni Konstanz zustande. Tatsächlich bisher ein einmaliges Projekt, das es so noch nie bei den Baden-Württembergischen Heimattagen gegeben hat. Auch für Landrat **Zeno Danner**, der seit seiner Amtseinführung wieder in seiner Konstanzer Heimat angekommen ist, handelt es sich um ein wichtiges Thema, das genau zur richtigen

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Eisenbahnclub »Hoeri«:

Liebe Eisenbahnfreunde, leider kann auch diesen Monat wegen Corona kein Clubabend stattfinden. Aber wir helfen Ihnen wie immer, wenn Sie Ihre Modellbahn verkaufen möchten. Melden Sie sich mit E-Mail: hoeribahn@web.de.

Zeit in der richtigen Region angekommen ist. Schließlich habe die Grenzschießung im letzten Jahr schmerzhaft deutlich gemacht, dass die Heimat in einer Grenzregion eben nicht bei der Grenzlinie endet. Was ist es also, das die Menschen unter Heimat verstehen? Wie und wo leben sie Heimat im Alltag und wie unterschiedlich sind die Erfahrungen zum Thema Heimat in unterschiedlichen Lebensphasen und -Bereichen. Über all das können sich die Besucherinnen und Besucher der Villa Bosch ihren eigenen »Flickenteppich« erarbeiten, sobald die Infektionszahlen wieder eine Eröffnung zulassen. Spannendes und interessant aufbereitetes Material dazu gibt es in der Ausstellung reichlich. **Die Ausstellung soll dann bis zum 10. Oktober besucht werden können.**



STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // März 2021



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

kennen Sie schon unser neues Hausanschlussportal? Ob Baustromanschluss, Trinkwasser-, Nahwärmeanschluss oder Breitbandverbindung. Schnell und unkompliziert können Sie auf unserer Webseite Ihre relevanten Daten eingeben und erhalten wenig später ein auf Sie zugeschnittenes Angebot. Probieren Sie es aus! Es grüßt Sie

Ihr 
Niklas Petermann
Technischer Service



Die Stadtwerke Radolfzell unterstützen Sie mit Dienstleistungen rund um die Planung und Umsetzung von Ladelösungen sowohl für Einfamilien- als auch Mehrfamilienhäuser.

// ELEKTROMOBILITÄTSCHECK FÜR IHR GEBÄUDE

Für Besitzer eines Eigenheims oder für Hausverwalter, die ihre neuen oder bestehenden Immobilien für Elektromobilität ausstatten möchten, haben die Stadtwerke Radolfzell ein komfortables Angebot. Denn, bevor eine Wallbox auf den hauseigenen Stellplätzen angeschafft werden kann, bedarf es einer Überprüfung der Hausinstallation sowie einer Einschätzung der Möglichkeiten für die Installation von Ladeinfrastruktur. Diesen Gebäudecheck übernehmen die qualifizierten Fachkräfte der Stadtwerke Radolfzell, indem bei einer Vor-Ort-Begehung die Daten zu Elektroinstallation und Telekommunikation aufgenommen werden. Dabei wird die technische Prüfung der Hausanschlussituation, Leitungsquerschnitte etc. vorgenommen, um anschließend die Ladeinfrastruktur individuell zu konzipieren und skizzieren. Ebenso bieten die Stadtwerke Radolfzell passgenaue Mess- und Abrechnungsmöglichkeiten für die Wallboxen an und erstellen im Anschluss einen Bericht mit einer groben Kostenermittlung inklusive der Fördermöglichkeiten für die Ladeinfrastruktur. Wenn auch Sie Interesse an einem E-Mobilitätscheck für Ihr Mehrfamilienhaus haben, melden Sie sich bei unserem Technischen Service unter 07732 8008-333 oder e-mobilitaet@stadtwerke-radolfzell.de

// HAUSANSCHLUSS EINFACH ONLINE ANMELDEN

Sind Sie Bauherr und möchten die Versorgung Ihres Hauses mit Energie und Trinkwasser vorbereiten? Oder sind Sie Hausbesitzer und wollen eine Änderung an einem Hausanschluss in den Sparten Strom, Trinkwasser, Gas, Breitband oder Fernwärme vornehmen? Ab sofort können Sie Ihr Anliegen in nur wenigen Schritten über unser Hausanschluss-Portal rund um die Uhr online erledigen. Im Anschluss erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit Ihr individuelles Angebot zu Ihrem Hausanschluss.



Hier geht's direkt zum Hausanschluss-Portal:



Reichenauer Wiesen: Bis Ende April dauern die Montagearbeiten für die Freiflächen-Photovoltaikanlage an. Hier zu sehen die Anlieferung der Trafostation

// BAUBEGINN: PHOTOVOLTAIK-PARK REICHENAUER WIESEN

Auf dem Gelände „Reichenauer Wiesen“ errichten die Stadtwerke Radolfzell in den nächsten Wochen eine Photovoltaik-Freiflächenanlage. Die Anlage besteht aus 2.412 Solarmodulen, sieben Wechselrichtern und erbringt zukünftig eine Leistung von ca. 750 kWh. Die Trafostation wurde vergangene Woche angeliefert und auf der

insgesamt 8.000 m² großen PV-Parkfläche aufgestellt. Die Baumaßnahmen werden mit der Montage der PV-Module ungefähr bis Ende April andauern. Das Vorzeigeprojekt in Sachen regenerativer Energieerzeugung setzt ein weiteres Zeichen zur Unterstützung der Energiewende vor Ort und fördert die regionale Stromproduktion. Durch den PV-Park Reichenauer Wiesen sehen unsere Kunden woher der grüne Strom kommt, das Beste daran: Der eingespeiste Ökostrom wird direkt und ohne Umwege für die Versorgung der Radolfzeller Bevölkerung genutzt.

»STO«-Taferl
ab dem 1. April

Das ist kein Aprilscherz: Die Genehmigung vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die Wiedereinführung des AltKennzeichens STO im Landkreis Konstanz liegt nun vor. Seit dem 29. März können online unter www.LRAKN.de die STO-Wunschkennzeichen reserviert werden. Auf diesen Augenblick hatten die Alt-Stockacher lange warten müssen.

Die Ausgabe erfolgt ab dem 1. April, teilt das Landratsamt mit. Es wird darauf hingewiesen, dass nur bestimmte Kennzeichenkombinationen an die Kreisbewohnerinnen und Kreisbewohner ausgegeben werden können, da weitere Kombinationen auf die Landkreise Sigmaringen, Tuttlingen und Zollernalbkreis aufgeteilt wurden. Es muss weiterhin für die Kraftfahrzeugämter Konstanz und Singen zwingend vorab über www.LRAKN.de ein Online-Termin reserviert werden. Ein Erscheinen ohne gebuchten Termin ist nicht möglich. Die Zulassungsstelle Stockach ist aktuell noch geschlossen.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landkreises. Pressemeldung

Boden, das Klima und ihrer perfekten Exposition nach Süden zu erahnen. Damit Sie sich selbst ein Bild von dem Ergebnis machen können, besuchen Sie uns in unserem Weinverkauf auf »Schloss Rheinburg« (Zufahrt Zoll Gailingen/Dörflingen). Freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr steht dort der erste Teil unseres Sortiments in unserer kleinen Vinothek zur Verfügung. Falls Sie uns nicht vor Ort besuchen können, haben Sie zudem die Möglichkeit einfach und bequem in unserem Online-Shop zu bestellen. Wir freuen uns auf Sie!





Die Küken schlüpfen lassen

von Anatol Hennig

Das Ei ist ein Symbol, ein Symbol für die Osterzeit, im Christentum für Auferstehung. Und genau das will ich nutzen. Für einen Appell und eine Selbstverpflichtung gleichermaßen. In den letzten Monaten haben wir viel Klarheit bekommen: Dass die Wissenschaft und vor allem einzelne Wissenschaftsdisziplinen alleine nicht regierungsfähig sind. Dass wir Menschen ohne Körperlichkeit nur im virtuellen Raum unserer Menschlichkeit beraubt sind. Dass zum Leben Würde gehört. Dass in den regionalen Räumen Digitalisierung nicht die einzige Antwort sein kann und darf. Dass Zahlen immer nur so gut sind, wie das Ziel, das zu ihrer Interpretation führt. Dass wir in Deutschland und in der ganzen EU eine selbstverliebte und zementharte Bürokratie haben entstehen lassen. Dass die Regionen selbst gefragt sind, wenn in Berlin und Stuttgart Bürokratie und Politik keine sinnvollen Lösungen mehr hinbekommen. Dass die regionale Ebene engagierter werden muss im Tun und lauter werden muss gegenüber Bund und Ländern. Und in eigener Sache: dass Medien eine Verantwortung haben, die weit über das Produzieren von Lesestoff, der mehr Klicks oder Abos produziert, hinausgeht. Man könnte sagen: die Eier sind gelegt. Brüten wir sie aus und ziehen die Küken auf. Und wie in der Natur, muss man das junge Leben dann schützen und dafür im Zweifel auch streiten.



Die Schalen öffnen

von Stefan Giner

Der Osterhase und das Osterei sind nicht nur christliche, sondern auch Frühlingssymbole. Das Eier-Aneinanderschlagen symbolisiert das Aufbrechen des Grabes Christus. Die Schale muss zerstört werden, damit Neues zum Vorschein kommen kann. Das Ei steht auch für den Frühling, da zu dieser Zeit Hühner besonders viele Eier legen. Und da in der Fastenzeit keine Eier gegessen wurden, gab es sie zu Ostern im Überfluss. In der byzantinischen Tradition ist der Hase ebenfalls ein Symbol der Auferstehung: Wildhasen schließen die Augen nicht beim Schlafen. Und wenn ich die aktuelle Lage anschau, dann sehe ich viele Eier, die nicht aufbrechen wollen, die keiner aneinander schlägt. Der politische Zickzackkurs lähmt unser Tun. Und er lässt uns energielos zurück. Viele verlieren den Mut zur Initiative und die Hoffnung in die Zukunft. Schlagen wir die Ostereier auf und wecken die Hasen: Befreien wir die erstarrten Eier von ihrer Schale und werfen wir einen lebendigen Blick auf die Probleme und gehen mit vielleicht einem anderen, klareren Blickwinkel Lösungen an.



Wichtiger als der Knall ist mir ...

von Carmen Frese-Kroll

Manchmal würde ich mich am liebsten mit einem lauten Knall aus der beschützenden Hülle der Eierschale sprengen, nur um mal wieder seit langem befreit aufatmen zu können ... mal Dampf ablassen, aber so richtig – für alle Gefühle, die da in mir drin stecken. Die Gefühle wegen der vermeintlichen Ungerechtigkeiten und Unsinnigkeiten. Wegen des gebetsmühlenartigen Vorbetens von Regeln. Wegen des tristen Einerleis. Wegen der Orientierungslosigkeit und der Einsamkeit. Wegen zu vielen, die reden und zu wenigen, die zuhören. Wegen der Ängste, die da in mir wachsen. Wegen des Konflikts zwischen Zuversicht und Hoffnungslosigkeit. Ja, so ein richtiger, ordentlicher Knall, ein Befreiungsschlag. Aber nun, wenn ich mir das so vorstelle, merke ich, dass mir ein ganz anderes Gefühl viel wichtiger wird. Das Gefühl, dass da Menschen sind, die trotz mehrmaligen Scheiterns, nach manchem Tag der Hoffnungslosigkeit und Ermüdungserscheinungen auf Grund der vielen Regeln, immer wieder aufstehen und weitermachen. Ja, auch für sich, aber noch mehr für die Mitmenschen, die ihnen wichtig sind. Familie, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Kollegen, Kolleginnen oder das Bewahren eines gesellschaftlichen Miteinanders. Und da auch ich von diesen Menschen profitiere, verzichte ich auf meinen persönlichen Knall und nehme sie mir zum Vorbild.



Hoffnung

von Dominique Hahn

Wer hat es noch erkannt, das Stopfei? Früher hat man es benutzt, um Löcher in Socken zu flicken. Heute machen das die meisten Menschen wahrscheinlich nicht mehr, kostet es doch Zeit und Geduld. Da ist es einfacher neue Socken zu kaufen. Trotzdem passt das Stopfei besser zum diesjährigen Ostern als alles andere. Seiner Form nach erinnert es an ein Osterei, das für christlich geprägte Menschen ein Erinnerungszeichen an die Hoffnung ist, die das Osterfest wie kein anderer Tag symbolisiert. Der Funktion nach ist es ein Werkzeug, um etwas Kaputtes wieder heil zu machen. Auch das passt in die Ostersymbolik. Beide Aspekte verbunden sind für unseren aktuellen Alltag wichtiger denn je. Wir leben einerseits von der Hoffnung darauf, dass die Pandemie möglichst bald ein Ende findet und wir wieder ein normales Leben führen können. Andererseits werden wir noch eine ganze Menge Geduld brauchen und viel zu reparieren haben, um die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und zwischenmenschlichen Folgen dieser Krise zu reparieren. Ich habe aber die feste Hoffnung, dass uns das gelingen wird, und das Stopfei ist mein Symbol dafür.



Zerbrechliche Ideen

von Kim Kroll

Die Glühbirne, die für Erleuchtung, Ideen und Fortschritt steht – das Ei für Schöpfung, Neubeginn und Schutz. Verbunden steht die Eierschale als Ersatz für den schützenden Glas Kolben einer Glühbirne, die Wichtiges in sich trägt: Ideen, die in Zeiten von Corona und Kontaktbeschränkung entstanden sind und nur durch eine zerbrechliche Eierschale geschützt zu sein scheinen. Doch wie geht man mit zerbrechlichen Ideen um? Vielleicht genau so, wie man mit einem Ei umgeht: Mit dem Eierlöffel, um die Schale gewollt aufzubrechen – für einen Aufbruch oder Neubeginn. Mit einem Eierkocher, um Ideen haltbarer zu machen, um sie für einen späteren Zeitpunkt aufzubewahren. Oder mit einem Eierkarton, um den Schutz zu verstärken für Ideen, die es wert sind. Der Umgang allein entscheidet, ob das Licht der Glühbirne ausbleibt oder an geht.



Am Kreuz gelandet

von Oliver Fiedler

Ostern feiern – das ist schon längst ein Ritual des Familienfestes geworden. Doch zum zweiten Mal ist alles anders immer. Die Corona-Krise hat das Diktat übernommen, hat unseren liebgewonnen Bräuchen rund ums Osterei und Lammbraten die Nägel eingeschlagen, die sinnbildlich für das Kreuz sind, welches uns Erlösung verheißt, jedenfalls für die christliche Welt. Und gerade die sieht sich getroffen, es ist das zweite Osterfest, das nur mit ziemlichen Einschränkungen begangen wird. Die Osternacht, die vom Bangen der Zurückgebliebenen geprägt war, angesichts ihres verstorbenen Erlösers, sie wird dieses Jahr verlängert, denn die Aussichten, wieder Normalität zu finden im Umgang, ein Leben ohne Kontaktbeschränkungen führen zu können, ein Leben ohne das Hinterlassen von Kontaktdaten bei vielen Anlässen, vom Einkaufen in den meisten Geschäften sogar bis zum Kirchbesuch, das scheint in weite Ferne gerückt in diesen Tagen, trotz der wieder abgeblasenen »Osterruhe« im politisch verordneten Hausarrest. »mütend« – die Zusammenführung aus wütend und müde ist das neue Schlagwort dieser Tage. Und irgendwie wird spürbar, wir alle sind jetzt selbst mit unserer Resilienz gefordert, um so mit Nägeln festgeknallt wieder eine »Auferstehung« hinzubekommen, wieder Beweglichkeit zu erlangen in einer festgefahrenen Krise, die nur neue »Wellen« produziert. Aber wenn man nicht mehr an Wunder glaubt? Mit probieren fängt es an. Bei uns.

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Kleine 2 Zi.-Whg.,
Mutter mit Schulkind sucht in Singen-Süd kl. 2 Zi.-Whg., gerne bei älteren Leuten, biete Mithilfe im Haushalt an, Miete bis 500.- € warm, Tel. 0174-5212252

2,5 bis 3 Zi.-Whg.
in Singen von Ehepaar mit kl. Hund, Blk. oder Gartensitzplatz wichtig, mit EBK, ruhig gelegen, ab sofort oder nach Vereinbarung und bitte nur in Singen, Miete bis max. KM 650.- €. Wir bieten 500.- € Belohnung bei Vertragsabschluss. Langjähriges Mietverhältnis erwünscht. Offerten bitte an die E-Mail-Adresse pippopatane60@gmail.com

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Nachmieter gesucht:
Halle 400 m² in Singen ab 01.04.2021.
Infos unter: 07121/5669-0

Rund 700 m²
befestigte Außenstellfläche für Busse, LKW, Anhänger, Boote etc. in Rielasingen günstig zu vermieten, **Tel. 0174 9033721**


Seit 1989 IMMOBILIEN-MANAGEMENT

Seniorenwohnanlage in Singen, Erstbezug 1-Zimmer-Appartement mit Balkon zu vermieten
33 m², KM 420 €, NK 175 € inkl. AWO-Betreuungspauschale EA-B 23,95 kWh, HZG. E

**Scheffelstr. 4
78315 Radolfzell
Tel. 07732/82285011
E-Mail: info@manz-immo.com
Internet: www.manz-immo.com**

KENSINGTON® Infos: ☎ 07531 369 06 96
Finest Properties International www.kensington-konstanz.de

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG
Erfahren Sie sofort und unkompliziert, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die individuelle Analyse direkt als PDF! **Direkt loslegen auf:**
IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE


JETZT TESTEN!

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.04.2021**

VORORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE **Gerhard Hammer**
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



NOCH NICHT ZU SPÄT: SICHERN SIE SICH JETZT IHR EIGENHEIM!

JETZT BERATUNG VEREINBAREN
07531 94 229-0
INFO@DR-LANG-GROUP.COM

VERKAUFSSTAND
40% HAUS 1 90% HAUS 2

WOHN PARK-VILLA-GRAF-DE RANDEGGERSTR.2 | GOTTMADINGEN

4 ZIMMER UND MEHR

4 - 5 Zi.-Whg.,
PLZ 78267 in Aach, großzügige Whg., Ortsrandlage, 1. OG, ca. 151 m², neue EBK, Bad mit Badewanne und Dusche, Schwedenofen, GästeWC, Abstellraum, sonniger Blk., ca. 20 m² teilüberdacht, Keller und Garage, ab sofort, KM 1.250.- zzgl. NK, Tel. 0176-22819247

HÄUSER

Haus in Ebringen
120 m², 4,5 Zi., Garten, renoviert, für KM 980.- zu vermieten. Kontakt: reihenhaus-ebringen@web.de

Doppelhaushälfte
Worblingen, 2. OG noch ausbaufähig, zum 01.07., Neubau, 7 Jahre alt, gerne auch Fam. mit Kindern, 5/6 Zi., 2 Bäder, Abstellraum, Garage und Gerätehaus, Terrasse und kl. Gartengrundstück, KM 950.- € + NK. Zuschriften unter 117360 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

3 ZIMMER

Kl. Fam. mit Kind sucht
3-4 Zi. ETW zum Kauf, auch zum Renovieren, Tel. 0160-99548427

4 ZIMMER UND MEHR

4 - 5 Zi. ETW, R'sgn
Worblingen, Arlen, 85 m², Terrasse/Balkon ges.. Wir freuen uns über Angebote und Tipps, Tel. 0175-9255957, etw78239@gmail.com

HÄUSER

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Suche kleines Haus
mit sep. Einliegerwohnung und Garten in Gottmadingen, Radolfzell o. Umgebung, Tel. 0152/51998717

EFH im Hegau gesucht
bis 500.000€, m. kleinem Grundstück, Angebote bitte an Laura.Maus90@web.de

Haus in Singen
nicht mehr als 5 km von Singen, bis 400.000.- €, T. 0151-66711592

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Streuobstwiese
in Singen-Schlatt direkt am Ortsrand zu verpachten, Größe ca. 2.050 m² mit 18 Streuobstbäumen Zuschriften unter 117357 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

Tiefgarage
in Singen, Malvenweg, für 60.- € zu vermieten. Tel. 0177-7926304

HAUSHALSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

VERSCHIEDENES

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie Giften in der Wohnung oder am Arbeitsplatz auf die Schliche kommen, dann melden Sie sich: **Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus, analytik@gnh.de, Tel. 0170 8316593**

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmäherwerk, Miststreuer und Drehpflug, zu kaufen gesucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

Bügelmaschine
Miele 865 B, neuwertig, 50.- €, Tel. 0172-7433392

FAHRRÄDER

Damen E-Bike
Marke Flyer mit Rücktrittbremse, tiefer Einstieg, wenig gefahren, NP 2990.- für 950.- zu verkaufen, Tel. 07731/21675

Kinderfahrrad
Rabeneick, 20 Zoll Räder, 3 Gang, gebraucht, guter Zustand, 60.- €, Tel. 0174-6680570

Tandem Flyer



E-Bike XT Deluxe, Trekking Bike, 26 Zoll, E-Bike, Typ S-Pedelec, bis 45 km/h, Rahmen Unisex - Größen 50, 35, 45, 55 - Gewicht 32 kg, Mittelmotor Panasonic, 250 Watt bis 45 km/h, 2x Lithium-Mangan-Akku, 476.00 Wh/13.00 Ah/36.00 V, Kettenschaltung, 10 Gänge Shimano XT, Scheibenbremsen, Magura MT 4, hydraulisch, wie neu, 2.999.- € VB, 0171-3011924

ZU VERSCHENKEN

Dachabdeckung
1x2 m und Dachlatten, Selbstabbau. Fahrradanhänger ohne Reifen, an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 07735-2903

Matratze 190x90 cm
an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 0157/89103713

Völkl-Ski
mit Marker-Bindung an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 0157/89103713

Wohnzimmer,
60iger Jahre, Büfett, Anrichte und Couchtisch, Nussbaum poliert, Polstergarnitur blau, Küchentisch und Stühle, Eiche furniert, Eckbank und Stühle hell, Badspiegelschrank weiß, pyge33@protonmail.com

Bodenmatratze
1,60x2,20x0,30 m. Rolllattenrost zu verschenken, Tel. 07732/3799

Damen Fahrrad
Kirsch Calypso, 26, an Selbstaholder zu verschenken. 07731-42517

Klappsofa
ca. 2m breit, hell, an Selbstaholder in Radolfzell mit 2 Mann zu verschenken, Tel. 07732-53180

KAUFGESUCHE

Alte Ansichtskarten
gesucht, vor 1950, Tel. 07732/58191

Ankauf
Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

Militärsachen gesucht
Zahle 500.- u. mehr für Soldatenfotos (Alben), Dolche, Säbel, Mützen, Helme, Reservistenkrüge, Münzen u. andere Militärsachen vom 1. u. 2. WK, 5 RM (Hindenburg), Bar u. diskret, 07774/920787

Alte Holzbalken
zu kaufen ges., T. 0176-61636324

VERKÄUFE

Diaprojektor Leica P150
mit Reflecta-Leinwand, 3 Diakoffer mit Schienen und Zubehör, an Liebhaber zu verkaufen, 130.-, Tel. 0176/51441464

Markise, klemmbar



4 m, sehr gut erhalten, VB 390.- €, Tel. 07731-794164

Gebr. E-Rollstuhl
VR 300 F/S, 4 Räder mit leichten Demolierungen abzugeben, VB 750.- €, Tel. 0151-56340015

Alugasflasche
5,5 kg, neu, für 60.- € zu verkaufen, Tel. 0170-8155556

MUSIK

Klavier Petrof
40 Jahre, guter Zustand, 500.-. Zuschriften unter 117356 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

MÖBEL

Teak-Gartenmöbel



1 Ausziehtisch mit 6 Klappstühlen für 50.- abzugeben. Tel. 07731/24869

Bett, 180x200 m,
neuwertiger Rost und Matratzen, Sideboard, Kirschholz, 160x50 cm, Preis VB, Tel. 07731-866953

Single Küche



mit Siemens Spülmaschine und Apotheker Schrank, 1,40x1,50 cm + 60 cm, variabel, VB 950.-, Tel. 0151-75093834

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Haushaltshilfe gesucht
in Rielasingen, 2 x 3 Std. pro Monat für 2-Pers.-Haushalt, Tel. 07731/23945 / 0174/3036554

Seniorenbetreuung,
Pflegekraft für 4 Tage/Woche von privat in Singen-Überlingen a.R. gesucht, Tel. 07731-8229250

Haushaltshilfe
gesucht in Radolfzell, 1x3 h/Woche auf Minijobbasis. 0160-98796249

STELLENGESUCHE

Kaufmännische,
lebensfrohe Allrounderin, IT-erfahren, administrativ, zuverlässig, kundenorientiertes Talent, flexibel, verantwortungsbewusst mit Lebenserfahrung, sucht passende Herausforderung in Festanstellung. Bodenseekreis, gerne CH, Tel. 0171-4235021

Suche Malerarbeit,
Renovierung, Umzug, Entrümpelung, Bodenverlegung, Gartenarbeit u. Glasreinigung, Tel. 0160-8432431

TIERMARKT

Mehrere süße Katzen
zwischen 6 Monaten und einem Jahr warten auf ein liebevolles Zuhause. Sie wollen endlich die Welt erkunden und suchen nette Menschen, die viel Liebe und Zuwendung übrig haben. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 www.katzenhilfe-radolfzell.de Katzenhilfe Radolfzell

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

SAMMLERMARKT

Sammler sucht



Militaria aus allen Epochen, bitte alles anbieten. Vielen Dank. Tel. 0175-5165521

FÜR DEN SPORT

Hometrainer
Typ Christopeit/Sport, Elektromagnetik-Bremssystem, VB 90.- €, Tel. 0170-4100474

MAZDA

Mazda 2
TUV 03/23, Bj. 12/2008, 178.000 km, VB 2.750.-, Tel. 07731-71518

SMART

Forfour Passion



5tütig, Leder, 8fach, Alu, SV, ZV, SHD, RC-CD, HU + Wartung neu, gepflegt u. sparsam, 1,3 Ltr., 95 PS, Benzin, Euro 4, VB 2.690.- €, Tel. 07738-2031011

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WEBWERBUNG

SKODA

Fabia 1.2 TSI



44 kW, EZ 06/14, 74.000 km, TÜV 02/23, moon-weiss metallic, regelmäßig gewartet, Airbag, ABS, el. Fensterheber, el. Aussenspiegel, Klima, ESP, Radio/CD, Zentralverriegelung, Servolenkung, Stossstangenschaden, Sommer-/Winterreifen, VB 4.950.- €, 0173-8480613

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

KFZ.-ZUBEHÖR

Smart ForTwo



komplette Räder, 200 km gefahren, Michelin/65 R 15, 200.- €. Zuschriften unter 117355 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

BMW Kombidachträger



530 D Touring E61 mit Reling, 100.- €, Tel. 07734-1243

Dachbox Karrite
1,30 x 90 cm, 100.- €, Tel. 0160-7948528

ZWEIRÄDER

Honda CB 125 R
Bj. 2019, 58 km, neuwertiger Zustand, noch 1 Jahr Garantie, VB 3.700.-, T. 0172-4173487 ab 9 Uhr

Moped oder Mofa,
Puch, Zündapp o. Herkules zu kaufen gesucht, Tel. 0152-26037499

HUSQVARNA Automower

Mehr Zeit zum Genießen und Entspannen



Mähroboter für jeden Garten
Kein Lärm und keine Abgabe, Sicherheit und Diebstahlschutz
Alles für den perfekten Rasen

Immendingen 07462/9480-0
Niklas Steiner 0151/525 959 76
www.kno-wo.de

 **KNOBLAUCH**
AREALPFLEGE
KOMMUNALGERÄTE

John Deere 5E-Serie

Der kleine Büffel



Original John Deere
kräftig, wendig, sparsam
Lastschaltbares Wendesystem

Immendingen 07462/9480-0
Stockach 07771/87969-0
Ravensburg 0751/36687-0
Wangen 07522/9715-0
www.kno-wo.de

 **KNOBLAUCH**
WOHLGSCHAFT
NUTZFÄHRZEUGE
AGRARTECHNIK



Meisterbetrieb

DIEZ

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Meisterbetrieb

DIEZ

**Liebe Kundinnen
und Kunden,**

wir sind weiterhin für Sie da

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, das Sie uns im vergangenen Jahr trotz der Corona-Pandemie entgegengebracht haben. Unser Ladengeschäft ist mit Terminvereinbarung nach wie vor für Beratungsgespräche zu unseren Handwerksleistungen geöffnet.

**REINIGUNGSSERVICE
KARRER oHG**

seit 1991

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 077 32 / 581 26
Telefax: 077 32 / 584 83
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter & Christine
Karrer

Bohl

GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

Der Handwerksbetrieb läuft im Hintergrund unter Beachtung der angeordneten Hygienemaßnahmen unverändert weiter.

Unsere Produkte des Einzelhandels können bestellt und nach vorheriger Absprache abgeholt werden.

Beratungs- und Ausmaßtermine bei Ihnen zu Hause sind ebenfalls weiterhin möglich – treten Sie gerne zur Terminvereinbarung mit uns in Kontakt:

Telefonnummer 0 77 32 / 20 65

E-Mail-Adresse:
diez-fussbodentechnik@t-online.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

STARK

Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de



Schwierige Zeiten erfordern besondere Maßnahmen – um für unsere Kunden und unsere Mitarbeiter größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, testen wir uns und unsere Mitarbeiter regelmäßig mit Corona-Schnelltests. So tragen wir unseren Teil dazu bei, die Ausbreitung der Pandemie möglichst bald in den Griff zu bekommen.

Wir freuen uns, wenn wir für Sie da sein dürfen.

Ihr Team
der Firma Diez

*Ein gutes
Team: die
Geschwister
Christine
und Peter
Diez.*



KONTAKT

Diez GmbH
Bismarckstraße 2, 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 20 65
Fax 0 77 32 / 5 33 23
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

KELLER

NATURSTEINE
GRABMALE

Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

**Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation**

**elektro
buhl**

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG



Wieder Freude im Bad!

Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732 / 121 82 · www.schlenker-fliesen.de



HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

**KÜCHEN
schränke
BETTEN
schreineri
bänke**

m.mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 581 23
schreineri-mehne@t-online.de
www.mehne-schreineri.de

Ärztetafel

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN

**Ständig müde
und erschöpft?**

Ist Ihre Darmflora aktiv genug?
Wir machen
Ihre Darmflorabestimmung!

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN

Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774 / 93260

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Entrümpelung & Entsorgung

Rufen Sie uns an – wir schaffen das !!

Schrott- und Metallhandel Louis Frauendienst
Auf dem Bohl 8, 78224 Singen, Tel. 0174 3416658

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik
nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin
wöchentlich in ihrem Briefkasten.**

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: **Kleinanzeigen:**
verkauf@wochenblatt.net kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-28 07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen: **Zustellung:**
familienanzeigen@wochenblatt.net vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-122 07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während
des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck**
können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

Immer ein gutes Geschenk!

hier online bestellen!



Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Handgepresst seit 1892
Ortillon-Quelle

Raumkultur
SPEICHINGER

Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erholungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de

Ihr Raumausstatter am Bodensee
Schwarzwaldstraße 14 - 78224 Singen
Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

ALDI SÜD

TEILAUSGABE:

Apotheke Dr. Braun
EFR Reifen – Stefan Sigwarth
Amtsblatt Aach
XXXLutz

Kaufland
Neukauf-Markt Sulger
EP: Hiller
Schliesser

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHEBLATT «

**VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN**

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle
Stellenangebote aus der Region
im Stellenmarkt des Wochenblatts
oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net

WOCHENBLATT

QR-Code scannen und
Stellenangebote entdecken!



Notfallnummern auch für Ihre Kinder

Polizei
110

Notruf
112

Kinder- und Jugendtelefon
»Nummer gegen Kummer«:
116 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 111 (evangelisch)
0800/111 0 222 (katholisch)

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:**
0800/22 55 530

Anonyme Alkoholiker:
(für Singen, Radolfzell und Stockach)
0171/4108711

Psychologische Beratungsstelle:
07531/800 –3211

Fachstelle Sucht:
Singen - **07731/912400**
Radolfzell - **07732/820 395-0**

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531/800 17 87

Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle
für häusliche und sexualisierte Gewalt):
07531/67999

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/70222 40

Elterntelefon:
0800/111 0 550

Frauenhaus:
Radolfzell - **07732/57506**
Konstanz - **07531/15728**
Singen - **07731/31244**

Corona-Hotline
(Montag - Freitag zwischen 8:00 - 17:00 Uhr
Samstag zwischen 8:00 - 12:00 Uhr)
07531 800-7777

Die aktuellen Informationen zum
Covid-19-Virus finden Sie auch auf
unserer Homepage unter unserem
CORONA - TICKER:



Tierambulanz:
0160/5187715

Zahnärztlicher Notfalldienst
01803/22255525

Tragen Sie hier gerne weitere Namen
und Nummern ein, die bei Notfällen
auch von Ihren Kindern angerufen
werden können:

FRÜHLINGSERWACHEN BEI OBI.

**Wir sind
von Montag – Samstag
von 8 – 20 Uhr für SIE da.**

OBI

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 – 20 Uhr



Das ungekürzte Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter [www.wochenblatt.net/deineregion/oder einfach den QR-Code scannen](http://www.wochenblatt.net/deineregion/oder_einfach_den_QR-Code_scannen)

Nachhaltiges Handeln als Weg aus der Krise

Was Nachhaltigkeit mit dem Weg aus der Krise zu tun hat und wie lebendige Innenstädte in die Zeit nach der Pandemie gerettet werden können, darüber sprach das Wochenblatt mit dem Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt.

von Dominique Hahn

Wochenblatt: Herr Burchardt, Sie stehen gerade am Anfang Ihrer zweiten Amtszeit als OB der größten Stadt in unserer Region. Wie sehr wird die aktuelle Krise diese Amtszeit prägen?

Uli Burchardt: »Ich hoffe sehr, dass sie mich und uns alle nur am Anfang meiner zweiten Amtszeit so stark beschäftigt! Tatsächlich nimmt sie in diesen Wochen und Monaten sehr viel Zeit und Energie in Anspruch. Aber ich hoffe, dass wir sie mit den zunehmenden Testungen und Impfungen allmählich in den Griff bekommen.«

Wochenblatt: Je länger der Lockdown dauert, desto größer werden die Sorgen von Einzelhändlern, Gastronomen und Kulturschaffenden, die Krise nicht zu überstehen. Nun handelt es sich dabei ja um Branchen, die gerade das Zusammenleben in einer Stadt besonders attraktiv machen und das Gesicht und Flair einer Stadt prägen. Sind Sie vor diesem Hintergrund besorgt, dass Ihre Stadt nach der Krise nicht mehr die selbe ist wie vor der Pandemie?

Uli Burchardt: »Einzelhandel, Gastronomie und Kultur wer-

den auch nach der Krise das Flair unserer Stadt noch stark prägen, da bin ich ganz sicher. Aber ich mache mir tatsächlich auch Sorgen, dass etliche Betriebe die Krise nicht überstehen könnten. Wir hatten in den vergangenen Monaten schon einige Geschäftsaufgaben in Konstanz. Und ich weiß von vielen Betrieben, dass ihnen das Wasser schon bis zur Nasenspitze steht. Sie sind verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie sie die nächsten Wochen noch überleben können, wenn es so weitergeht. Ich wünsche mir sehr, dass sie die Kraft und die notwendigen Reserven haben, um das rettende Ufer zu erreichen. Und wir als Stadt wollen für sie kämpfen und nach Kräften helfen.«

Wochenblatt: Gibt es etwas, was die Städte und Gemeinden in der Region tun können, um ihre lebendigen Innenstädte in die Zukunft zu retten?

Uli Burchardt: »Es ist so: Die Rahmenbedingungen für die Betriebe in der Krise werden von Bund und Land gestaltet. Eine »Bazooka« wie der Finanzminister, mit der wir Branchen finanziell unter die Arme greifen können, haben wir nicht. Aber wir haben auch unsere Möglichkeiten, die wir unbedingt nutzen können: im Notfall großzügige Stundungsmöglichkeiten bei Steuern und Abgaben einräumen, die Gastronomie durch zusätzliche Außenflächen unterstützen und moderate Sondernutzungsgebühren dafür, den Einzelhandel im Stadtmarketing stärken, um einige Beispiele zu nennen. Ich habe vor kurzem den Arbeitskreis »Zukunftsfitte Innenstadt« zu einer Sondersitzung eingeladen, um mit Einzelhändlern



Der Konstanzer OB Uli Burchardt.

swb-Bild: Stadt Konstanz

und Gastronomen die aktuelle Situation und Unterstützungsmöglichkeiten zu besprechen. Wir müssen zeigen, dass wir ein offenes Ohr haben für ihre Probleme. Und wir müssen konkrete Antworten liefern. Unser Gemeinderat hat letzte Woche ein Paket von über 200.000 Euro beschlossen, mit dem wir dem Handel und der Gastronomie und der Kultur in der Stadt durch Unterstützungsaktionen beim Weg aus der Krise helfen können.«

Wochenblatt: Schon vor der Krise gab es viel Kritik daran, dass die großen Online-Händler Geld aus der Region abfließen lassen. Das hat sich in den letzten Monaten noch verstärkt. Nun waren Sie selbst früher Mitglied in der Geschäftsleitung von Manufactum. Wie stehen Sie zum Online-Handel und halten Sie die Paketabgabe, die von Andreas Jung vor einiger Zeit ins Gespräch gebracht wurde, für eine gute Idee?

Uli Burchardt: »Ich glaube nicht, dass wir beim Online-Handel das Rad zurückdrehen können. Wir können aber zwei Dinge tun: Wir können Initiativen ergreifen, um den Online-

Handel vor Ort zu stärken und damit die Wertschöpfung in der Stadt zu behalten. Und wir können weiter daran arbeiten, in unserer Stadt eine tolle Atmosphäre fürs Shoppen und Flanieren zu gewährleisten. Das ist unser großes Plus. Und klar: eine Paketabgabe wäre auch hilfreich, um den Einzelhandel vor Ort zu unterstützen. Nachhaltig ist der Online-Handel in vielen Punkten nicht. Nur schimpfen nützt aber eben auch nicht: der Einzelhandel in der Stadt muss seine Stärken sichtbarer machen.

Wochenblatt: In Ihrem Buch »Ausgezeit! Wertvoll ist besser« spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Glauben Sie, dass dieses Prinzip auch eine Chance für uns und die Region sein könnte, wenn es darum geht, wieder gut aus der Krise zu kommen?

Uli Burchardt: »Ja, unbedingt! Ich halte dieses Prinzip für das einzige, das Zukunft hat! Und das meine ich auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Wir haben in Konstanz ein Programm aufgelegt, das heißt »Stadt Wandel«. Es umfasst sowohl die Bemühungen um den Klima-

schutz, die Realisierung neuer Wohnformen, die Diskussion zukünftiger Mobilität, aber auch das Engagement in der Digitalisierung – alles mit dem Blick auf eine nachhaltige Entwicklung. Darin stecken auch starke Impulse für die hiesige Wirtschaft. Ich bin sicher, dass insbesondere der Klimaschutz ein regelrechtes Konjunkturprogramm werden kann!«

Wochenblatt: Zur Zeit hört man oft die Klage, dass Bund und Länder zu langsam sind in der Umsetzung der Impfkampagne und einer ausgereiften Teststrategie. Sie setzen sich seit einigen Wochen dafür ein, dass in Konstanz ein zweites Impfzentrum für den Landkreis eingerichtet werden soll. Gibt es Ihrer Meinung nach noch mehr, was aus unserer Region heraus selbst getan werden könnte, um der Lage schneller Herr zu werden, also ohne auf Land oder Bund zu warten?

Uli Burchardt: »Das Modell eines kreisweiten Test-Projekts, das wir gemeinsam mit dem Landrat realisieren möchten, könnte uns weiterbringen. Es könnte einen Rahmen bieten, der uns langsame und kontrollierte Öffnungen erlaubt. Gleichzeitig müssen wir aber auch Lösungen finden, wie wir den Tagestourismus lenken können. Nur dann wird es in einer Region, die stark vom Tourismus geprägt ist, auch funktionieren. Wir haben uns zusammen mit dem Landkreis als Modellregion beworben – ich halte nichts von einem Alleingang.«

Wochenblatt: Falls das Tübinger Modell für den Landkreis nicht genehmigt wird, gibt es Ihrer Meinung nach noch ande-

re Optionen, wie der Landkreis Konstanz bei der Pandemiebekämpfung eine Vorreiterrolle einnehmen könnte?

Uli Burchardt: »Ich habe es bereits angesprochen: Wir müssen eine Lösung für die zahlreich zu erwartenden Gäste finden. Die Frühjahrs- und Sommermonate stellen in diesen Pandemiezeiten für unsere touristisch sehr attraktive Region eine besondere Herausforderung dar. Lockerungen gehen automatisch einher mit sehr großen Besucherfrequenzen und damit mit einer größeren Gefährdungslage. Ich will mich daher für die Prüfung einer temporären Einschränkung der Mobilität in Baden-Württemberg aussprechen, wie wir sie aus anderen Ländern kennen. Bewegung in der Freizeit könnte zum Beispiel für ein paar Wochen ausschließlich im eigenen Landkreis erlaubt sein. Alle Landkreise in Baden-Württemberg bieten meines Erachtens ausreichend Möglichkeiten zur Naherholung, die in dieser begrenzten Zeitphase genutzt werden können.

Auf diese Weise könnten aus Pandemiesicht problematische große Ansammlungen von Menschen vermieden werden. Gleichzeitig könnte dadurch ein Rahmen gewährleistet werden, um vor Ort auch bei Inzidenzen über 100 in kleinen Schritten zu einem normalen Leben zurückkehren zu können. Das ist nun keine Lösung nur für einen einzelnen Kreis. Aber der Impuls für diese Lösung könnte von hier ausgehen. Nicht zuletzt bin ich ein Fan von unserem landkreisweiten Testwochenende. Das gab es so noch nicht. Ich hoffe, dass ganz viele mitmachen!«

Landkreis Konstanz

Mit Teststrategie startklar für das »Tübinger Modell«

Der Landkreis Konstanz will zur Modellregion für eine Testgestützte Öffnungsstrategie werden.

von Dominique Hahn

Nachdem die Kommunen im Landkreis Konstanz in den letzten Wochen verschiedene Testzentren aufgebaut haben, will der Landkreis nun mit einer gemeinsamen Teststrategie Modellregion werden um zu erproben, wie weitgehende Öffnungsschritte in Verbindung mit einem umfassenden Testkonzept möglich sind. Ähnlich wie in Tübingen. Einen entsprechenden Antrag an die Landesregierung hat Landrat Zeno Danner am Freitagnachmittag abgeschickt. Wenn es von Seiten des Landes grünes Licht für das Projekt gibt, dann könnten im Landkreis Konstanz viele Bereiche

des öffentlichen Lebens wieder hochgefahren werden. Einzige Voraussetzung: Zugang zu Gastronomie und Kultur gäbe es nur mit dem Nachweis über einen negativen Corona-Test. Die Voraussetzungen und die notwendige Infrastruktur wurden zum größten Teil in den vergangenen Wochen bereits geschaffen, machte der Leiter der zuständigen Arbeitsgruppe im Landkreis, der Radolfzeller Oberbürgermeister Martin Staab, in einem Pressegespräch deutlich. Wie er betont, hängt der Start dieses Projekts aktuell nur noch von einer Zusage der Landesregierung ab.

Kreisweiter Testtag

Die Strategie, die hinter dem Modellversuch steht, setzt auf verschiedene Testangebote. Zentrale Testzentren sind dabei ebenso von Bedeutung wie mobiles Testen oder ein Patenschaftsmodell, bei dem die



Drive-In Schnelltests sind beispielsweise in Singen und Radolfzell möglich.

swb-Bild: dh

Tests in Einrichtungen wie Schulen oder Kitas von Ärzten oder Apothekern durchgeführt werden. Aber auch Testungen in Betrieben sind für das Gelingen der Strategie unerlässlich, wie Thomas Traber von der Stadt Konstanz und Marian Schreier, der Bürgermeister von Tengen, betonten. »Die Unternehmen, die aktuell arbeiten können, tragen eine Mitverantwortung dafür, dass

die restlichen Teile der Wirtschaft auch baldmöglichst wieder hochgefahren werden können«, betonte etwa Traber. Marian Schreier wies darauf hin, dass die Bundeskanzlerin bereits angekündigt hat, dass gegebenenfalls gesetzliche Regelungen für Tests am Arbeitsplatz eingeführt werden könnten, wenn die Umsetzung nicht auf freiwilliger Basis funktioniert. Welche Möglichkeiten es

für Arbeitgeber gibt, um ein Testangebot im Unternehmen aufzubauen, darüber geben die jeweiligen Kommunen Auskunft. Daneben will der Landkreis Mitte April einen kreisweiten Testtag beziehungsweise ein Testwochenende ausrufen, in dessen Rahmen bis zu 100.000 Schnelltest, gemacht werden sollen, um möglichst viele asymptomatische Verläufe zu entdecken und dadurch Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen.

Tests müssen in Tagesablauf integrierbar sein

Wichtig für das Gelingen der Strategie ist laut Staab, dass die Tests gut in den Tagesablauf integrierbar sind. Sprich, dass das Angebot möglichst dezentral ist und keine langen Wege oder Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Dazu sollen beispielsweise

auch die Drive-In-Testzentren in Singen und Radolfzell beitragen, die mittlerweile in Betrieb sind und Testungen im Zwei-Minuten-Takt ermöglichen. Denkbar sind aber auch zertifizierte Selbsttests, die unter Aufsicht durchgeführt werden. Für den negativen Test gibt es eine schriftliche Bestätigung oder ein digitales Zertifikat, die dann für einen Tag den Besuch von Restaurants, Kultureinrichtungen, Veranstaltungen oder die Inanspruchnahme von körpernahen Dienstleistungen ermöglicht. Aktuell sieht die Regelung indes vor, dass die kostenlosen Bürgertests nur innerhalb der eigenen Kommune bzw. innerhalb von Kommunen, die sich für die Testungen zusammengeschlossen haben, möglich sind. Die genauen Regelungen finden sich auf den Internetseiten der entsprechenden Städte und Gemeinden. Die Kosten dafür trägt der Bund.

Tengen-Blumenfeld

Pioniere ins alte Schloss Blumenfeld

Mit einem ganz besonderen Projekt soll dem Schloss Blumenfeld und der ländlichen Region wieder mehr Leben eingehaucht werden.

von Oliver Fielder

Die Zukunft von Schloss Blumenfeld ist noch ziemlich offen. Weder gibt es für die historische Anlage mit der Erweiterung um das längst stillgelegte Pflegeheim derzeit ernsthafte Kaufinteressenten, noch hat ein Planer und Investorenwettbewerb die gewünschte Bewegung gebracht, sagt **Bürgermeister Marian Schreier**. Vorwärts gehen soll es

trotzdem, denn durch interessante Kontakte kann nun ein »Summer of Pioneers« im Schloss lanciert werden, der an eine Ideenwerkstatt vor zwei Jahren ansetzt, bei der temporäre Nutzungen durch Kreativschaffende als Chance für die ganze Region begriffen wurden. Nun kann das erstmals in die Tat umgesetzt werden, kündigte Marian Schreier zusammen mit Frederik Fischer an, der das Format entwickelt hat, inzwischen an mehreren Standorten. Der »Summer of Pioneers« ist ein bundesweit beachtetes Konzept für Probewohnen und Coworking im ländlichen Raum. Im Rahmen eines Wettbewerbs werden 20 Kreative und Digitalarbeiter ausgewählt, um ein halbes Jahr das



Schloss Blumenfeld soll zum Zuhause für »Pioniere« werden.

swb-Bild: Archiv

Leben in Tengen zu erproben. Sie erarbeiten in dieser Zeit ein Nachnutzungskonzept für das Schloss Blumenfeld und bringen sich ehrenamtlich mit diversen Projektideen für die Menschen in der Region ein. »Wir haben es in der Hand, ob auch der ländliche Raum von den Chancen der Digitalisierung profitiert. Dafür braucht es neue Angebote, die zum Beispiel Wohnen und Arbeiten miteinander verbinden. Genau das wollen wir mit dem »Summer of Pioneers« auf Schloss Blumenfeld ausprobieren«, so Marian Schreier im Rahmen eines virtuellen Medientermins zusammen mit Frederik Fischer. Das Projekt komme damit freilich erstmals ganz in den ländlichen Raum, machte er

deutlich. Doch das ermögliche auch neue Erfahrungen. Und die aus Wittenberge sind da sehr positiv: Die Kleinstadt, die nach der Wende doch eine handfeste Krise durch Abwanderung von jungen Arbeitskräften erlebt habe, sei neu belebt worden. »Rund 60 Prozent der temporären Gäste, die dort für die Kolaborationen gekommen sind, sind danach auch geblieben und haben für eine besondere Belebung gesorgt, die Kleinstadt gar zum Modell gemacht«, schwärmte er in der Medienkonferenz. Beginn für das Projekt ist am 18. Juni.

Mehr Infos dazu:



– Anzeigen –

Der Handel vor Ort ist weiter da: Deine Online-, Telefon- und Abholshops

Liebe Leserinnen und Leser, aktuell liegt die **7-Tage-Inzidenz** im **Landkreis Konstanz** bei **118,8** (Stand 30.3.2021, 18:00 Uhr, Quelle: Landesgesundheitsamt BW)

Dies bedeutet: Wenn der Wert drei Tage über 100 steigt, erfolgt eine offizielle Feststellung durch das Landratsamt Konstanz. In diesem Falle tritt zwei Tage später die Corona-Verordnung von vor dem 8. März in Kraft, so dass die Einzelhandelsgeschäfte im Landkreis Konstanz Click & Meet erst einmal nicht mehr anbieten können. Sobald die 7-Tage-Inzidenz stabil unter 100 fällt, kann Click & Meet wieder vom Handel angeboten werden.



Alle Shops und den aktuellen Inzidenzwert des Landkreises Konstanz finden Sie hier.

stroppa Fahrradhaus E-Bike-Center

Unsere Werkstatt ist wieder zu den angegebenen Öffnungszeiten für Sie da!

Für den Fahrradkauf
Click & Collect
für Beratung nach Vereinbarung
Nähere Infos unter
www.stroppa.de
Kontaktieren Sie uns unter
fahrradhaus@stroppa.de
Tel. 077 31/41310

Bike-Leasing!



ESV Gaststätte Radolfzell

ESV Gaststätte Radolfzell Ostermenü

ABHOLUNG UND LIEFERUNG

Am Karfreitag, den 02.04. und am Samstag, den 03.04.
auf Vorbestellung
(versch. Fischgerichte oder á la carte)

Am Ostersonntag, 04.04. und Ostermontag, 05.04.
auf Vorbestellung
(versch. Fleisch-, Spargelgerichte oder á la carte)

Tel. 07732/53531
Karl-Wolfstr. 21, 78315 Radolfzell



Eisen-Auer GmbH

SEASON-OPENING

für unsere

Garten- & Freizeitmöbel AUSSTELLUNG

Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Rudolf-Diesel-Str. 30, 78224 Singen
Tel. 07731/8307747
www.auer-knapp.de



LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung
- Terminvereinbarung »click & meet«



Alle Shops auch unter **www.wochenblatt.net/shops**

WOCHENBLATT

Landkreis Konstanz

Die aktuelle Corona-Lage im Landkreis Konstanz

Die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis Konstanz liegt weiterhin über 100. Viele Hoffnungen ruhen im Moment auf der kreisweiten Teststrategie.

von Dominique Hahn

Seit vergangenen Donnerstag gelten im Landkreis Konstanz wieder die verschärften Corona-Maßnahmen, nachdem die Sieben-Tage-Inzidenz drei Tage in Folge über 100 gelegen hatte. Dieser Trend setzte sich in den vergangenen Tagen fort, mit einer »Seitwärtsbewegung«, wie es der **erste Landesbeamte und Stellvertreter des Landrats, Philipp Gärtner**, am Dienstagmorgen in einem Pressegespräch ausdrückte. Konkret be-

deutet das, dass der Wert die 100er Marke seither nicht mehr unterschritten hat. Aktuell liegt die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis bei **118,8**. Damit wieder Lockerungen möglich werden, muss dieser Wert nach der aktuellen Regelung an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegen. Laut Angaben des Landratsamtes, gibt es derzeit 545 Personen mit positivem Testergebnis. Seit Beginn der Aufzeichnungen vor gut einem Jahr wurden insgesamt 8.605 Menschen im Landkreis Konstanz positiv getestet.

Hausärzte gehen an den Start

Das Kreisimpfzentrum wird auch an Karfreitag und Ostermontag in Betrieb sein. Nur am

Ostersonntag gibt es eine Pause, kündigte Gärtner an. Nach den Osterfeiertagen soll wie geplant die Impfkampagne bei den Hausärzten starten. Bisher wurden im Kreisimpfzentrum und durch die mobilen Impfteams insgesamt 24.428 Impfdosen verimpft. 6.046 Menschen erhielten bisher ihre Zweitimpfung. Da man bei der Impfterminvergabe nicht an seinen Heimatort gebunden ist, sondern sich auch im KIZ Tuttlingen oder im Zentralen Impfzentrum Freiburg impfen lassen kann, geben diese Zahlen allerdings keine Auskunft darüber, wie viele Menschen aus dem Landkreis Konstanz tatsächlich schon geimpft sind. Auf Anfrage des Wochenblatts erklärte das Sozialministerium in Stuttgart, dass eine entsprechende Statistik nicht geführt werde.

Für Philipp Gärtner ist die Impfstoffverteilung innerhalb des Landes indes noch immer ein »Ärgernis«, wie er betont. Jeder Landkreis erhalte unabhängig von seiner Einwohnerzahl und der Entfernung zum nächsten zentralen Impfzentrum die gleiche Anzahl an Impfdosen. Wie Gärtner erklärte, sei der Landrat in Gesprächen mit dem Sozialministerium, um eine Anpassung der Impfdosen-Zuteilung zu verhandeln.

Die Lage in den Kliniken

Prof. Marcus Schuchmann, der Ärztliche Direktor des Klinikum Konstanz erklärte, dass sich die Krankenhäuser derzeit im »Pandemie-Regelbetrieb unter mitt-

lerem Druck« befinden. In Konstanz werden 18 Patienten im Zusammenhang mit Covid-19 behandelt, drei von ihnen auf der Intensivstation. In Singen und Radolfzell sind es insgesamt 30, wovon sich sieben in intensivmedizinischer Behandlung befinden.

Anreize schaffen für Tests

Der **Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt** ist trotz des Impfstarts für die Hausärzte noch immer sicher, dass es in Konstanz einen Bedarf für eine Außenstelle des Kreisimpfzentrums gibt. »Es ist besser, zu viel Infrastruktur zu haben als zu wenig, damit der Impfstoff schnell unter die Leute gebracht werden kann, wenn er in

ausreichender Menge vorhanden ist«, betonte er. Als weiteres Standbein in der Pandemiebekämpfung werden derzeit zu dem kreisweit die Testmöglichkeiten noch weiter ausgebaut. Die Vorbereitungen für ein kreisweites Testwochenende laufen. Aktuell werden die Testmöglichkeiten im Landkreis relativ gut genutzt, auch wenn bei der Auslastung noch Luft nach oben sei. Wie Burchardt betonte, sei die Schaffung der Testkapazitäten aber nur eine Seite der Medaille. »Es müssen auch Anreize geschaffen werden, damit die Testangebote angenommen werden«, betonte der Konstanzer OB mit Blick auf die Beantragung des »Tübinger Modells« (siehe **Seite 3** und **Seite 11** der aktuellen Wochenblatt-Ausgabe).

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Wir suchen für die Betreuung im Logistiklager in Radolfzell einen/eine **Elektriker / Elektrikerin (m/w/d)** req35651 

Aufgaben:

- Montage und Demontage von Versorgungsanlagen
- Durchführung von Reparaturen an Geräten
- Prüfung und Reparatur von elektrischen Arbeits- und Betriebsmitteln
- Störungsbeseitigungen
- Prüfung und Wartung der elektrischen Anlagen am Standort

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker/Elektrikerin bzw. Elektroniker/Elektronikerin (m/w/d)
- Berufserfahrung als Elektroinstallateur/Elektroinstallateurin, Elektromonteur/Elektromonteurin oder Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik (m/w/d)
- Kenntnisse Siemens S5 und S7 Steuerung notwendig
- Führerschein der Klasse B

DIW Instandhaltung GmbH z.Hd. Kristina Kinder, kristina.kinder@diw-instandhaltung.com

Nähere Informationen zur Position finden Sie unter <https://karriere.strabag.com/>
Gerne können Sie sich direkt dort bewerben oder Ihre Bewerbungsunterlagen Frau Kinder zukommen lassen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Orizon GmbH ist Ihr kompetenter Partner, wenn es darum geht, am Arbeitsmarkt Profil zu zeigen. Denn unsere individuelle, persönliche Betreuung und Beratung stellt sicher, dass Sie den Job finden, der am besten zu Ihnen passt. Aktuell suchen wir:

- **Produktionshelfer und Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung (m/w/d)**
Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen oder Gottmadingen mit Option auf Übernahme.
- **Produktionshelfer Gießerei (m/w/d)**
Vollzeit, übertarifliche Bezahlung, 3-Schicht, für unseren Kunden in Singen.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst:
www.orizon.de/datenschutzvereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrstr. 7, 78224 Singen
Tel. 07731/4201-4
www.orizon.de
E-Mail: Bewerbung.Bodensee-Baar@orizon.de

 Unser Job ist gutes Personal

 **STELLENMARKT**

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800 - 33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Landwirtschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Hast du Spaß am Umgang mit Tieren? Dann bist du richtig, denn wir suchen einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter für Stall und Hof in TZ/VZ ab sofort oder nach Vereinbarung. Unser Schwerpunkt ist Milchviehhaltung.
Klaus Nägele, lohnbetrieb-naegele@freenet.de

Telefonieren Sie gerne?
Word, Excel und Deutsch in Wort und Schrift erforderlich.
redaktion@regio-panorama.de
Tel. 0170/778 58 32
www.regio-panorama.de

 **Tengen**
Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **pädagogische Fachkräfte (m/w/d) nach § 7 KiTaG** in Voll- und Teilzeit für die kommunalen Kindertagesstätten.

WIR BIETEN

- eine unbefristete Anstellung sowie Eingruppierung im TVöD-SuE
- ein engagiertes und offenes Team
- kontinuierliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
 - Nachqualifizierungen nach § 7 (2) KiTaG werden unterstützt

IHR PROFIL

- abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG oder Voraussetzung für die Nachqualifizierung nach § 7 (2) Abs.10 KiTaG
- Kreativität und Einfühlungsvermögen
- Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und verbindliches Auftreten
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen

Weitere Infos zur Stellenausschreibung und zu den einzelnen Einrichtungen finden Sie unter **www.tengen.de** - Stellenausschreibungen oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter 07736/9233-21.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis **spätestens Freitag, den 16.04.2021** an:

Stadt Tengen oder per Mail an: bewerbung@tengen.de
Marktstraße 1
78250 Tengen



Pflege mit HERZ + ZEIT



- **Pflegefachkräfte**
- **Pflegehilfskräfte**
- **Reinigungskräfte**

in Voll- und Teilzeit für den Tag- und Nachtdienst, auch leitende Funktionen, gesucht.
Zur Erweiterung unserer Teams in Radolfzell/Markelfingen, Hilzingen, Blumberg/Zollhaus, Moos, Engen und bald auch in Büsingen.

Wer ist neugierig auf neue Konzepte.

- Wir sind ein ambulanter Pflegedienst der Seniorenwohngemeinschaften und betreutes Wohnen 24h versorgt.
- Kein Führerschein erforderlich.

Bei Interesse bitte melden.
Pflege mit Herz & Zeit
Frau Hupfer, Radolfzeller Str. 23/1, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 8 23 69 20, s.hupfer@herz-und-zeit.de

Widerholdstr. 24
78224 Singen
info@dekanat-hegau.de

 **Dekanat Hegau**
www.dekanat-hegau.de

Wir suchen Sie !

Sie haben Lust auf eine spannende Aufgabe, die viel Pioniergeist, selbstständiges und vernetztes Arbeiten und kreative Teamarbeit beinhaltet?
Dann bewerben Sie sich auf unsere 50%-Stelle

EHRENAMTSKOORDINATORIN | EHRENAMTSKOORDINATOR (m/w/d) für das Dekanat Hegau

Im Rahmen des Modellprojekts Ehrenamtskoordination der Erzdiözese Freiburg wird diese Stelle **zum 1. September 2021** mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % Prozent (19,75 Wochenstunden) eingerichtet. Sie ist befristet auf vier Jahre.
Die Stelle wird in Kooperation mit dem Caritasverband Singen-Hegau e.V. eingerichtet.
Bewerben können sich Personen, die einen (Fach) Hochschulabschluss (Sozialpädagogik, soziale Arbeit o.ä.) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit entsprechender Zusatzqualifikation haben.

Interesse?
Die ausführliche Stellenbeschreibung gibt´s auf
www.dekanat-hegau.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Facharbeiter/Bauhelfer im Straßenbau/Tiefbau

zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung
sowie einen

Auszubildenen für den Straßenbau

für das kommende Ausbildungsjahr.

Wir bieten sehr gute leistungsgerechte
Vergütung und Sozialleistungen.



Werner-von-Siemens-Str. 20
78239 Rielasingen-Worblingen
E-Mail: rohrklaus@web.de

Telefon 0173 / 2 16 77 30

Der **BUND-Landesverband Baden-Württemberg e. V.** sucht
für seine Hauptgeschäftsstelle in Radolfzell-Möggingen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Sachbearbeiter*innen in Teilzeit für die Bereiche Marketing & Fundraising sowie Förderer- & Mitgliederservice

Details zu beiden
Stellenangeboten unter:
[https://www.bund-
bawue.de/ueber-uns/jobs/](https://www.bund-bawue.de/ueber-uns/jobs/)



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe wartet auf **SIE!**
Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller
Europas. Für unser **Outlet in Thayngen (CH)** suchen wir zur
Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d) (in Teilzeit 50 %)

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu
diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website
www.rieker.com/stellenangebote.

DIESEN SCHUH ZIEHEN SIE SICH GERNE AN?!

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser
Online-Bewerbungsformular.

Rieker Schuh AG · Stockwiesenstr. 1 · CH-8240 Thayngen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Hauswirtschafterin/ Beikoch (m/ w/ d) in Teilzeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Erste Erfahrung in der Gemeinschaftsverpflegung
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität
- strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Freude an Umgang mit älteren Personen

Wir bieten:

- Vergütung nach AVR mit Zusatzversorgung (ZVK)
- ein aufgeschlossenes Team das sich auf Ihre Mitarbeit freut
- qualifizierte Einarbeitung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fahrer (w/m/d) für Essen auf Rädern

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen zuverlässigen Fahrer (m/w/d)
auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung im Rahmen eines 450 Euro/Teilzeit Jobs.

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit und Engagement, zeitliche und situative Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Senioren
- Führerschein der Klasse B mit ausreichender Fahrpraxis

Ihre Aufgaben:

- Zuverlässige Zustellung unseres Menüservice im Raum Singen
- Zustellung von ca. 9.00 Uhr bis ca. 13.15 Uhr von Montag bis Samstag

Wir bieten:

- ein aufgeschlossenes Team das sich auf Ihre Mitarbeit freut
- qualifizierte Einarbeitung

Sie fühlen sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Küchenleitung, Herrn
Dietmar Schuster, Altenheim St. Anna e. V. , Hadwigstraße 38, 78224 Singen Tel. 07731/997155

ZAHNARZTPRAXIS
DR. BERNHART
DR. BREZAVSCEK
IM MILLENNIUM TOWER

Freundliche Behandlungsassistentenz in Teil- oder Vollzeit gesucht

Wir bieten perfekte Arbeitszeiten: Vormittags von 8-14 Uhr
Ab sofort ein unbefristetes, sicheres Arbeitsverhältnis:
Gute Bezahlung, ein tolles Ambiente,
liebe Kolleginnen und tolle Chefs.
Wir freuen uns auf Dich!

Zahnarztpraxis Dr. Bernhart | Dr. Brezavscek
Radolfzell | Tel. 07732 -99600
Bewerbung an: jobs@zahnarzt-praxis-radolfzell.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Im Umweltamt der Gemeinde Rielasingen-Worblingen
ist ab September 2021 (späterer Beginn möglich) eine
Stelle im

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

(m/w/d)

zu besetzen.

Bei Interesse richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung
(inkl. Lebenslauf, letztes Zeugnis) an die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen, Umweltamt, Matthias
Möhrle, Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-
Worblingen oder per Mail an [moehrle@rielasingen-
worblingen.de](mailto:moehrle@rielasingen-worblingen.de) (Auskunft unter Tel.: 07731/9321-44).
Weitere Informationen zur Stelle unter
www.rielasingen-worblingen.de



Die Firma A.Lehmann Elektro AG ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Kompetenzen in den Bereichen der Gebäudetechnik, Informatik, Telekommunikation, Sicherheitsanlagen und Elektromobilität. Neben dem Hauptsitz in Gossau/CH gibt es 6 Filialen, davon eine in Konstanz. Diese Firma entwickelt sich ständig weiter und engagiert sich erfolgreich in neuen Märkten wie der alternativen Energieversorgung sowie Elektromobilität. Im Zuge der positiven Entwicklung suchen wir für den Standort Konstanz einen

FILIALLEITER / ELEKTROMEISTER

Als Standortleiter erwarten Sie einerseits Führungsaufgaben, andererseits die klassischen Aufgaben eines Elektroinstallateurs. Sowohl Planungen, Ausschreibungen und Projektierungen von Installationen, Versorgungsanlagen und Netzsystemen, als auch die technische/administrative Begleitung des Auftrags (Erteilung, Verrechnung, Archivierung) gehören zu Ihren Tätigkeiten. Selbstverständlich sind Sie selber operativ tätig, koordinieren bei größeren Aufträgen Subunternehmer, Baustellen, Mitarbeiter und sind direkter Ansprechpartner für Architekten, Behörden und Bauherren.

Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Elektromeister oder vergleichbarer Qualifikation aus Energie /Gebäudetechnik ist die Basis, um sich für diese spannende Aufgabe zu empfehlen. Kenntnisse einschlägiger Regelwerke der Elektrotechnik, Affinität zu Themen wie MSR, Digitalisierung, allg. Automation und aktuellen Kommunikationstools, sind wie eine hohe Kunden /Dienstleistungsorientierung unerlässlich. Sie sind regional bestens vernetzt, besitzen Organisationsgeschick und sind durchsetzungsfähig.

Hier gestalten Sie Ihren Arbeitsalltag selber und erhalten die Gelegenheit mit diesem Standort zu wachsen. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind folglich außerordentlich interessant. Ein spannendes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung, ein Firmenfahrzeug (auch Privatnutzung) sowie flexibles, mobiles Arbeiten sind weitere Vorzüge und prägen dieses Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

Olbrecht & Weber AG, Harald Olbrecht, Zürcherstr.17, 9500 Wil
h.olbrecht@olwe.ch, www.olwe.ch, Tel. +4171 913 97 97

Der Golfplatz Steißlingen sucht zur Verstärkung des Golf-Teams ab 01.05.2021:

Köche (m/w/d) und Küchenhilfe (m/w/d)
in unserer gutbürgerlichen Küche, zum Verwöhnen unserer Mitglieder und Gäste.

Servicekraft (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Gastronomie-Teams in Teilzeit (30 Std. pro Woche, verteilt auf 3 – 4 Arbeitstage) und

Aushilfen im Service (m/w/d) – auf 450,00-€-Basis sowie

kaufm. Angestellter oder Verkäufer (m/w/d)
für den Verkauf in unserem Golf-Shop, zur Bedienung an unserer Rezeption und für unser Backoffice in Teilzeit 140 Stunden im Monat.

Sowohl unsere Gastronomie als auch unser Sekretariat/Shop hat 7 Tage pro Woche geöffnet, somit fallen Wochenenddienste an.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung bevorzugt per Mail an: info@golfplatz-steißlingen.de

Golfplatz Steißlingen GmbH
Annette Günther
Brunnenstraße 4b, 78256 Steißlingen
Mail: info@golfplatz-steißlingen.de, Tel.: 07738 / 939120



» **ZUSTELLER/IN** «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Stockach-Hindelwangen, Mühlhausen, Engen, Anseltingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44



» **WOCHENBLATT** «

Gesucht wird zum baldmöglichsten Eintritt

Kaufmännischer Mitarbeiter m/w/d
im Bereich Disposition, Auftragserfassung und Verzollung

Was wir Ihnen bieten:

- Festanstellung in Vollzeit
- ein eingespieltes Team, jung und dynamisch
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit

Was Sie mitbringen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Speditionskauffrau/-mann oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Eigenverantwortung und Motivation, eine strukturierte Arbeitsweise sowie hohe Kundenorientierung und Servicebewusstsein

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie gemeinsam mit uns erfolgreich sein wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns diese an **gomer@gaiser-spedition.de**

gaiser
INTERNATIONALE SPEDITION
Zollstraße 3, 78239 Rielasingen

Fachkraft
für Lagerlogistik (m/w/d)
ab 01.04.21 gesucht.

Bewerbungen an bewerbung@schuenke.de
Tel. 07731/8741-0

Schünke
Bauzentrum Baumaschinen

Wir suchen für unsere **Erdbeerstände** in Hilzingen-Twielfeld, Singen-Rielasingen und Engen, ab ca. Anfang Mai

eine/n freundliche/n Verkäufer/in

Montag – Samstag jeweils halbtags.

Wir freuen uns über Ihren Anruf,
Ihre Familie Schneble
Tel. 07731/44531

Unser Praxisteam in Volkerts-
hausen braucht Verstärkung (TZ/VZ):

Physiotherapeut (m/w/d)

Bewerbungen gerne
telefonisch: 07774/923880
oder per E-Mail:
physio.gessler@googlemail.com

Wir suchen

Produktionshelfer (m/w/d)
für einen Einsatz in Stockach, Vollzeit, 3-Schicht, kostenloser Fahrservice ab Singen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrstr. 7, 78224 Singen
Tel. 07731 / 4201-4
www.orizon.de
E-Mail: bewerbung.bodensee-baar@orizon.de

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst:
www.orizon.de/datenschutzvereinbarungen

Orizon

Unser Job ist gutes Personal

Wir suchen ab sofort (m/w/d)

Bodenleger/in, Parkettleger/in
Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, FS Klasse B und sind motiviert, flexibel und zuverlässig. Wir bieten Ihnen eine unbefristete Arbeitsstelle.

Bewerbungen an Herrn Kasper.

Ihr Meisterbetrieb

TOP

BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 07731/182335
www.topbodenbelag.de
TOP-Bodenbelag@t-online.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Verkäufer(in) & Vertriebspartner (m/w/d) gesucht auf Provisionsbasis.
Tel. 0173 427 52 99

Ausbildungsstelle für 2021 als

Parkettleger oder **Bodenleger (m/w/d)**

Bewerbung an Herrn Kasper.

Ihr Meisterbetrieb

TOP

BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 07731/182335
www.topbodenbelag.de
TOP-Bodenbelag@t-online.de

W W W **WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!**

WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

Mitarbeiter in der Elektronikfertigung (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte:

- SMD/THT-Bestückung – Reflowlöten/Wellenlöten
- Leiterplatten prüfen und revidieren

Anforderungen:

- Teamfähigkeit
- mehrjährige Kenntnisse in der Elektronikfertigung
- Fahrzeug zur Erreichung des Arbeitsplatzes

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail!

KIRA Leuchten GmbH, Wiedenstraße 6 · 78244 Gottmadingen
Telefon +49 (77 34) 93 69 30 · kai.hoeller@kira-leuchten.de



GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**



Entdecken Sie die Möglichkeiten. Mit Glanbia.

Die Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, als Teil der Glanbia plc Irland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Produktion und im Vertrieb von kundenspezifischen Mischungen im Bereich Mikronährstoffe mit Hauptproduktionsstätten in Deutschland, USA und China. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland aktuell über 220 Mitarbeiter und weltweit über 6.500 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie (m/w/d) zur tatkräftigen und engagierten Unterstützung unseres Wachstums als:

- **IT Fachinformatiker Systemintegration** (Teilzeit/befristete Elternzeitvertretung)
- **Produktionsmitarbeiter ***
- **Lagermitarbeiter***
- **QC Team Lead Sampling**
- **QC Lab Sampling Aushilfe** (befristete Elternzeitvertretung)
- **Praktikanten für die Bereiche Qualitätskontrolle und R&D**

Was Sie erwartet:

- Ein attraktiver und zukunftsfähiger Arbeitsplatz in einem internationalen Umfeld
- Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben
- Teamorientiertes Arbeiten
- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Bonus
- Überdurchschnittlicher Zuschuss zur Betrieblichen Altersvorsorge
- Firmenfitness
- Regelmäßige Firmenveranstaltungen

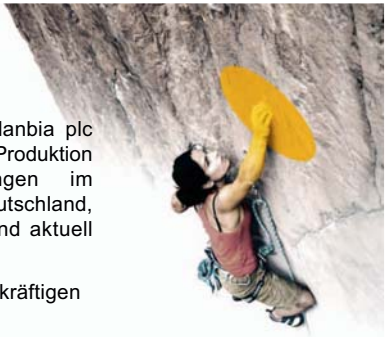
Ihr Profil:

- Idealerweise Berufserfahrung im Lebensmittelumfeld
- Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Eigenständigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- *Bereitschaft zur Schichtarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie bereit für eine neue Herausforderung? Gestalten Sie Ihren nächsten Karriereschritt mit Glanbia. Erfahren Sie mehr über uns unter www.glanbianutritionals.com.

Bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des möglichen Eintrittstermins unter GNDEjob@glanbia.com | Telefonisch stehen wir Ihnen unter 07774 9397-201/-203 zur Verfügung.

Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, Gewerbestraße 3, 78359 Orsingen-Nenzingen




Dir macht es Spaß,
anderen
einzuheizen?

Dann bewirb Dich bei uns als
Kundendienstmonteur (m/w/d)

röhr
wasser | wärme | wohlfühlen

Röhr GmbH
Hegastr. 15
78239 Rielasingen-Worblingen

Tel. 07731/946677
mail@roehr-heizung.de
www.roehr-heizung.de

gerne auch
formlos per
WhatsApp




Liebe Leserinnen und Leser,

von Montag bis Freitag verfasse ich
meinen Newsletter für Sie.
Pünktlich zum Frühstück, direkt in Ihr E-Mail-Postfach.
Meine Redaktionskollegen und ich stellen für Sie
die wichtigsten Themen des aktuellen und vergangenen
Tages zusammen.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
was wichtig ist.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
was die Region bewegt.
Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
über was die Menschen der Region sprechen.

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen,
das Anmeldeformular ausfüllen und bereits
am nächsten Morgen lesen Sie von mir
und sind Teil meines Newsletters.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt



hier geht es zur Anmeldung!



Hinweise zum Datenschutz: www.wochenblatt.net/datenschutz

» WOCHENBLATT.NET

FAMILIENANZEIGEN



Gestatten, little Queen Mary:
souverän und elegant,
dabei liebevoll,
löwenmutig
und immer mit helfender Hand,
das ist unsere liebe Mama.



Alles Liebe und Gute im neuen Lebensjahr!

Deine Hofnarren
Janine und Billy

Gratulation

zum erfolgreichen
Dr. sc. ETH Zürich
Fachbereich »Nachhaltige
Lebensmittelverarbeitung«

Moritz, wir sind mächtig stolz
auf dich!

Deine Eltern Jutta und Ernst Gold,
Arlen

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

Wir nahmen Abschied von

Markus Köhler
* 23.09.1961 † 20.03.2021

Im Namen aller Angehörigen
Michaela Köhler

Die Urnenbeisetzung fand im
engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: M. Köhler,
Güttinger Str. 83, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Nachruf

wir sind betroffen über den allzu frühen Tod unseres
langjährigen Mitarbeiters und Kollegen im Hause
Bertsche Radolfzell,

Markus Köhler,

der am 20. März 2021 im Alter von 59 Jahren
verstorben ist.

Herr Köhler war über 30 Jahre als Kraftfahrer
eingesetzt.

Während seiner jahrzehntelangen Betriebszugehörig-
keit haben wir den Verstorbenen stets als äußerst
fleißigen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen- und
schätzengelernet.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

BERTSCHE GmbH
Vorstand, Betriebsrat, Betriebsangehörige

DER
LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...



» WOCHENBLATT



Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied, Narrenrat, Oberholzer und Altnarren

Hermann Fick

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.
Wir werden Dich vermissen.

Narrenzunft Bützigräbler e. V., Iznang

Unser geliebtes Polen-Mädchen

Jadwiga Kreuzer
geb. Wcislo

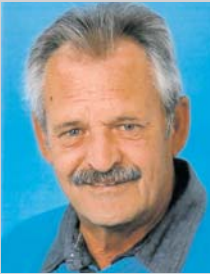
ist nach kurzer Krankheit für immer eingeschlafen.
Ihr fröhliches Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir haben sie am 25.03.2021 im engsten Familienkreis, wie es ihr Wunsch war, beigesetzt.

**In tiefer Trauer
dein Mann Peter
und alle Verwandten**

Einschlafen dürfen kann auch schön sein.

Mit traurigem Herzen lassen wir Dich gehen.
Du wirst immer in unserer Mitte stehen.



Herbert Stehle
* 20.03.1950 † 25.03.2021

In Liebe
Deine Sybille
Melanie, Lary, Lyam, Leeven
Sonja und Heinz
Peter, Birgitt, Jenny

Beim Abschied wird uns oft klar, wie wertvoll jeder Moment mit Dir war ...

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Helene Merca

die am 18. März 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. In über 20 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/ Würzeabfüllung haben wir Frau Merca als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



Still und einfach war sein Leben,
treu und fleißig seine Hand,
für die Seinen stets zu streben
bis an seines Grabes Rand.

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Lebensgefährten, Paten und Onkel

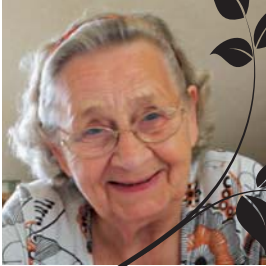
Gerhard Speck
* 28.03.1950 † 24.03.2021

In Liebe
Manuela mit Denise
Sandra und Michael mit Maik
Renate
sowie alle Anverwandten

Beuren a.R.

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter Hannelore, die nach kurzer Krankheit unerwartet von uns gegangen ist.



Hannelore Honsell
geb. Ditz
* 24.03.1934 † 13.03.2021

In stiller Trauer Deine Kinder Uwe, Jörg, Frauke, Knut und Heiko
Deine Enkelkinder Annika, Yannick und Tammo
Deine Urenkelkinder Ella und Frida

Die Beisetzung findet am Do. 08.04.2021 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Todesanzeige und Danksagung



Ein gutes Herz hat viel zu früh aufgehört zu schlagen.
Wir vermissen dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Pate und Onkel

Josef Stengele
* 08.11.1946 † 11.03.2021

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

In stiller Trauer
Irene Stengele geb. Hämmerle
Claudia und Sybille mit Patricia
Ralf und Yvonne
Stefan und Silvana mit Kindern

78267 Aach, im März 2021

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **TINA CAPUTO**

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr sind.
Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Ernest Hemmingway

Wir haben im engsten Familienkreis von Mechthild Abschied genommen.
Für die liebevollen Begleitungen und entgegengebrachten Anteilnahmen danken wir von ganzem Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit
Familie Jörg und Ulrike Wagner
Familie Karl-Heinrich Ruckelshauß
engste Freunde und Freundinnen

Mechthild Wagner
geb. Ruckelshauß
* 10.06.1941
† 13.03.2021

Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir mit ihm gemeinsam verbringen durften.

In großer Trauer nehmen wir nun Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Opa

Ewald Rieger
* 15.06.1936 † 24.03.2021

In Liebe
Inge Rieger
Dr. Brigitte Rieger mit Eleonora
und alle Angehörigen

Singen, Libellenweg 39
Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 1. April 2021, um 11.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

NACHRUF

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserem guten Freund und langjährigen Wegbegleiter

Manfred C. Noppel

Er hat 1976 die Werbegemeinschaft Radolfzell als Vorläufer der heutigen Aktionsgemeinschaft ins Leben gerufen und war 1. Vorsitzender. Als echter Zeller hat sich Manfred immer mit vollem Elan für die Belange der Händler und Gewerbetreibenden in Radolfzell eingesetzt. Wir werden ihn und sein Engagement in dankbarer Erinnerung behalten.

Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Der Vorstand und die Beiräte



Nachruf

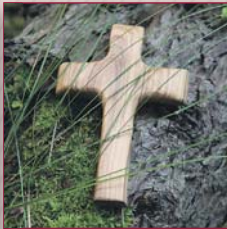
Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Ewald Rieger

Ewald Rieger trat im Januar 1969 in unser Unternehmen ein und war fortwährend als Techniker in unseren Bearbeitungsbetrieben tätig. Im Juni 1994, nach über 25 Dienstjahren, beendete Ewald Rieger seine aktive Tätigkeit.

In all den Jahren haben wir Ewald Rieger als einsatzfreudigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte





Wir trauern um einen Menschen, der stets für uns da war und uns mit seiner Liebe gestärkt hat. Schön, dass er uns in den letzten Monaten noch so nah war und jetzt mit seiner geliebten Frau Erika im Himmel ein neues Zuhause findet.

Heinrich „Heiner“ Gruler

* 21. Juni 1931 † 16. März 2021

In großer Dankbarkeit
Jürgen und Monika

Traueranschrift: Jürgen Gruler, Roßmarktstraße 7, 67346 Speyer.
Aufgrund der Corona-Bestimmungen findet die Urnenbeisetzung im kleinsten Familienkreis statt.



Herzlichen Dank

allen, die mit uns von meinem lieben Mann, unseren Vater und Opa

Horst Engelmann

Abschied genommen haben und die auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Es war ein großer Trost zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank

- meiner Schwester Regina Jäckle für die überaus hilfreiche Unterstützung
- dem Team von INVITA für ihre liebevolle Pflege
- Herrn Pfarrer Hutterer für die würdevolle Trauerfeier
- Carola und Gerhard Weiermann für die einfühlsame Hilfe und ergreifende musikalische Begleitung

Weiler, im März 2021

Im Namen aller Angehörigen
Elisabeth Engelmann

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Heinrich Gruler

der am 16. März 2021 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Herr Gruler gehörte über 47 Jahre unserem Unternehmen an, davon 40 Jahre in der Abteilung Fabrikation Mischerei zuletzt in der Funktion des stellv. Vorarbeiters. Er war durch seine langjährige fachliche Kompetenz und seine hilfsbereite und verantwortungsbewusste Art bei Vorgesetzten und Kollegen sehr geschätzt und anerkannt.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



*Du siehst den Garten nicht mehr blühen,
der Dir so viel gegeben hat.
Jeder Dank an Dich ist viel zu wenig.
Das gute Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.*

Nach einem erfüllten, fleißigen, genügsamen, arbeitsreichen und zufriedenen Leben verstarb unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Gotte

Lydia Keller

geb. Veit
* 28.09.1930 † 24.03.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Nikolaus Keller und Johanna
Michael Keller und Nathalie
Sascha Keller und Amrei
Deine Schwester Hedwig
Christof und Ute
alle Anverwandten und Freunde

Rosenkranz unter Einhaltung der Corona-Vorschriften am Montag, den 12.04.2021 um 18.30 Uhr in der Laurentius-Kirche in Tengen.
Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
78250 Tengen, im März 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna Trägner

geb. Bachofer
* 23. April 1928 † 13. März 2021

Dr. med. Heidrun Kaden
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Trägner
Dr. med. Rolf Trägner
Dr. jur. Werner Trägner
mit Familien

78224 Singen, Plappertweg 3a

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Todesanzeige und Danksagung

Es ist ... nie der richtige Zeitpunkt,
... nie der richtige Tag,
... nie alles gesagt,
... immer zu früh.

Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.



Dagmar Lieber

geb. Lott
* 29.07.1965 † 21.03.2021

In Liebe nehmen wir Abschied
Tamara mit Familie
Florian mit Familie
Mama und Papa

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Schlatt unter Krähen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich auf diesem Wege.



Wir sagen auf diesem Weg allen von Herzen Danke, die sich beim Abschied von

Bianca Lips

mit uns verbunden fühlten.

D – Frau Strobel von der Praxis Strobel/Burchardt mit Team
A – der Praxis Banhardt/Fietz, insbesondere Herrn Dr. Fazekas
N – dem AKA-Team für die liebevolle Pflege
K – dem Strahlentherapiezentrum Singen
E – der Firma Stocker OHG für den ehrenden Nachruf
K – Herrn Pfarrer Weber für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
E – dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung
E – für alle uns erwiesene Anteilnahme in Wort und Schrift

Im Namen aller Angehörigen
Manuela, Yvonne, Michael
Engen, im März 2021

Es war so schwer,
bei Dir zu stehen
und Dich geduldig
leiden zu sehen.
Du warst im Leben
so bescheiden
und musstest
trotzdem sehr viel leiden.
Hast nie geklagt,
warst stets zufrieden,
nun ruhe sanft in Frieden.

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Dagmar Lieber

† 21.3.2021

die uns nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh verlassen hat. Frau Lieber war Mitglied unseres Teams Produktion/THT und Teil unserer inpotron-Familie. Wir haben sie als verantwortungsbewussten Menschen sehr geschätzt und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie, Angehörigen und Freunden.

In aufrichtiger Anteilnahme

inpotron Schaltnetzteile GmbH
Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Geschäftsleitung



Danksagung

Anita Burzinski



Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme durch Worte oder in Form von liebevoll geschriebenen Zeilen zum Ausdruck gebracht haben, sagen wir auf diesem Weg vielen Dank. Es hat uns tief bewegt, spendet Trost und gibt uns Kraft.

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, all denen Danke zu sagen, die uns über den Verlust unserer geliebten Anita hinweggeholfen haben. Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Es tut gut, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.

Die Spendenbereitschaft für den Hospizverein Singen und Hegau e.V. ist überwältigend und zeigt uns, wie wichtig das Thema Hospizarbeit ist.

Vielen herzlichen Dank, im Namen aller Angehörigen

Familie Burzinski

Singen im März 2021

Hospizverein Singen und Hegau e.V. | Spendenkonto: IBAN: DE 49 6925 0035 0003 4620 41 | Verwendungszweck: Anita Burzinski

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen

Christof Nägele

im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen. Danke für Blumen- und Geldspenden.

Fabian, Jacqueline und Maximilian

Singen, im März 2021

Nach einem langen erfüllten Leben ist unser Vater, Opa, Schwiegervater und Onkel friedlich eingeschlafen

Armin Friedrich Karl Rothe

* 15. Oktober 1924 † 27. März 2021

Es nehmen Abschied:

Anja und Eduard Matuzsak mit Paulina und Jonas
Susanne Klare-Grußdorf, Sibylle Hege, Maja Scholl-Lemcke

Coronabedingt wird die Beisetzung im Spätsommer stattfinden.

Bis ans Ende der Welt würde ich gehen,
um Dich noch einmal zu sehen.

Anja
Kaminski-Paprosch

* 16.10.1976 † 21.3.2021

In innigster Liebe

Dein Ehemann Arthur
Deine Kinder Damian, Lennox und Xenia
Dein Vater
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Arthur Kaminski, Königsberger Str. 4, 78244 Gottmadingen



Dein Vertrauen trägt uns weiter.

Herzlichen Dank

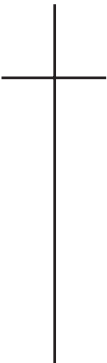
allen, die sich mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und nach dem tragischen Tod mit uns Abschied nahmen von unserem geliebten

Robert Löffler

Besonders danken wir Diakon Wilfried Ehinger für die persönliche und mitfühlende Gestaltung der Trauerfeier sowie Ulrike Brachat für die tröstende musikalische Umrahmung.

Überlingen, im März 2021

Im Namen aller Angehörigen
Markus und Volker Löffler
Familie Joachim Beirer



Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma. Wir vermissen sie sehr und sind traurig, dass wir sie auf ihrem letzten Weg wegen der Corona-Beschränkungen nicht begleiten konnten.

Marianne Groß

geb. Hochwarth
19. Mai 1935 – 4. Januar 2021

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden den Umständen entsprechend leider nur im engsten Familien- und Freundeskreis am 7. April, 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Im Namen aller Angehörigen
Margit und Michael

Wenn die Kraft zu Ende geht,
kommt der Tod als Erlösung.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, unserem Schwager, Onkel und Cousin



Helmut Fecher

* 08.04.1940 † 24.03.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Anneliese Fecher
Marco und Traudl
Michael und Christina
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Freitag, den 09.04.2021, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche in Singen.

Traueradresse: Marco Fecher, Alte Litzelstetter Straße 48, 78467 Konstanz



Es ist ... nie der richtige Zeitpunkt,
... nie der richtige Tag,
... nie alles gesagt,
... immer zu früh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem fürsorglichen geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und Opa der immer das Wohl seiner Nächsten im Blick hatte.

Heinrich „Heinz“ Pater

* 29.04.1931 † 21.03.2021

In liebevoller Erinnerung
Deine Nelly
Christian und Petra mit Tibor
und alle Angehörigen und Freunde

Gottmadingen, im März 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, den 06.04.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen.

Singen

Das Hohentwielfestival streicht auch 2021 die Segel

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Corona-Einschränkungen hat sich die Stadt Singen mit dem Konzertveranstalter Kokon Entertainment aus Konstanz jetzt schon darauf verständigt, das vom 18. bis 24. Juli geplante Hohentwielfestival 2021 leider abzusagen.

Kokon konnte mit den Künstlern der bereits im vergangenen Jahr coronabedingt verschobenen Konzerte neue Termine für Juli 2022 vereinbaren, wurde am Dienstag bekannt gegeben. Das beliebte Burgfest mit 90 Stunden Kleinkunst und Musik auf 13 Bühnen, in Deutschlands größter Festungsruine, wird ebenfalls auf Juli 2022 verschoben, es hatte 2018 das letzte Mal auf dem Berg stattfinden können, nachdem die Burgruine 2019 wegen Steinschlägen gesperrt wurde. »Dies entscheiden zu müssen, tut uns sehr leid«, betont **Oberbürgermeister Bernd Häusler**. »Es ist umso schmerzlicher als wir schon in den vergangenen zwei Jahren das 50. Jubiläum



Die Ratten von »PasParTout« müssen auch dieses Jahr daheim bleiben und darben. Das Singener Burgfest findet zum dritten Mal in Folge nicht statt. Es wurde am Dienstag abgesagt.

swb-Bild: of/Archiv

des Festivals nicht auf unserem Hausberg feiern konnten.« Wir sehen aber organisatorisch wie wirtschaftlich keine Chance, das Festival mit seinem ganz besonderen Schauplatz auf dem Hohentwiel dieses Jahr unter Pandemiebedingungen veranstalten zu können«, so Häusler. »Angesichts der aktuellen Pandemie-Entwicklung rechnen wir im Juli noch nicht mit einer so weitgehenden Ent-

spannung, dass ein normaler Festivalbetrieb möglich wäre.« Selbst eine Verlegung der Konzerte auf den Rathausplatz wie im Jahr 2019 dürfte aus heutiger Sicht nur unter sehr starker Einschränkung der Besucherzahl und großen Sicherheitsvorkehrungen möglich sein, schätzt Bernd Häusler die Lage ein. »Diese Option wäre für den Konzertveranstalter auch keine wirtschaftlich darstellbare Lö-

sung.« Auch die **Geschäftsführer Dieter Bös und Xhavit Hyseni von Kokon Entertainment** betonen: »Leider bleibt uns in der aktuellen schwierigen Situation nichts anderes übrig, als das Hohentwielfestival erneut um ein Jahr zu verschieben. Wir haben in den vergangenen Wochen alles unternommen, um die Konzerte auf dem Berg doch noch durchführen zu können, sehen jedoch angesichts der weiterhin unsicheren Lage momentan keine andere Möglichkeit. Wir bedanken uns bei den Bands für die verständnisvolle und kollegiale Kooperation in diesen schwierigen Zeiten, dies hat es uns ermöglicht, den Fans bereits jetzt konkrete Termine für 2022 zu nennen«, so Bös und Hyseni. Das wären die bereits umgebuchten Termine für 2022: »Flogging Molly« kommt dann am 21. Juli, »Lea und Lotte« treten am 22. Juli 2022 auf. Ein neuer Termin für das Gastspiel von »Bausa« werde aktuell noch geprüft und soll in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Alle bereits gelösten Karten für die Konzerte behalten ihre Gültigkeit – wenn sie behalten werden wollen.

Pressemeldung

Singen

Perspektive für die »Färbe«

Der Singener Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 23. März den langfristigen Pachtverträgen für das Theater »Die Färbe« und für die Ballettschule in Singen zugestimmt.

von Oliver Fiedler/Red

Für den Betrieb des Theaters »Die Färbe« hatte die Stadt Singen in den letzten Monaten ein bundesweites Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren durchgeführt. Begleitet wurde das Verfahren von dem Beratungsunternehmen »Kulturexperten GmbH« unter der Federführung von Prof. Dr. Oliver Scheytt. Nach mehreren Bewerbungsgesprächen und Vorstellung im Gemeinderat haben das Theaterkonzept und die Zukunftsplanungen von Cornelia Hentschel das Gremium überzeugt, so dass sich die Stadt Singen für sie als langfristige Pächterin für das Theater entschieden hat, informierte die Pressestelle dazu im Nachgang. »Cornelia Hentschel konnte mit ihrem Betriebskonzept und künstlerischen Programm überzeugen. Dabei kamen ihr ihre

jahrelangen Erfahrungen sowie ihre innovativen Ansätze zugute«, so die **Vorsitzende des Färbe-Fördervereins, Veronika Netzhammer**. Wichtig ist für den Verein auch, dass die Färbe als Kneipentheater weitergeführt wird. Der neuerliche Pachtvertrag wird bis 31. Dezember 2027 abgeschlossen. Bereits im letzten Mai wurde der Pachtvertrag mit der Färbe unter neuer Leitung vereinbart, damals schon mit dem Hinweis, dass bereits neuerlich ausgeschrieben werden solle, um frühzeitig Perspektiven geben zu können. Der Verlängerung der Zuschussvereinbarung wurde vorerst bis 2023 zugestimmt synchron mit den Vereinbarungen mit anderen freien Kulturträgern. Cornelia Hentschel hat als ehemalige Dramaturgin bereits im Oktober 2020 die »Die Färbe« gGmbH von den Gründern Peter Simon und Milly van Lit übernommen, nachdem sie durch den Gemeinderat als Intendantin berufen wurde. Die Ballettschule wurde ebenfalls im Oktober 2020 von Gründerin Milly van Lit an Ines Kuhlicke übergeben, welche die Leitung der Ballettschule schon zum Juli 2019 übernommen hatte.

Singen

Tuner sind unerwünscht

Wie bereits in den letzten Jahren untersagt die Stadt Singen an den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostern wieder jede Treffen der Autotuningszene im gesamten Stadtgebiet. Mit einer Allgemeinverfügung gemäß des baden-württembergischen Polizeigesetzes hat **Oberbürgermeister Bernd Häusler** dies nun auch offiziell gemacht, wie er am Dienstag bekannt gab. Demnach dürfen zwischen dem 1. April (0.00 Uhr) und dem 5. April (24 Uhr) keine Treffen der Tuningszene stattfinden. Als Treffen gilt jede Ansammlung von mehr als fünf Fahrzeugen dieser Art. Wer gegen die Allgemeinverfügung in dieser Zeit verstößt, der wird mit einem Zwangsgeld von 150 Euro belegt. Sollte die Person danach nicht innerhalb von 20 Minuten der Verfügung Folge leisten und damit das Treffen beenden, wird das Fahrzeug abgeschleppt und anschließend beschlagnahmt. Und dazu kommt ein Bußgeld von 350 Euro zusätzlich der Kosten für die Fahrzeugaufbewahrung. Die Herausgabe des beschlagnahmten Autos wird frühestens ab dem Dienstag nach Ostern erfolgen, heißt es in der Verfügung. Und nur, wenn die technischen Veränderungen zugelassen sind.

Pressemeldung

Leserresonanz

Liste der Inkompetenz

Zur aktuellen Corona-Politik wird uns geschrieben:

»Wie lange wollen wir uns diese lächerliche, laienhafte Politik unserer gewählten sogenannten Volksvertreter/innen noch gefallen lassen? Das frage ich mich seit nunmehr einem Jahr. Ich weiß nicht, was in der langen Liste von Fehlern, von Versäumnissen, von Fehlentscheidungen, von Versagen noch folgen soll. Ich gebe einmal Stichworte: Masken, Finanzhilfen, Impfungen, Tests, zigtausende Tode in Alten- und Pflegeeinrichtungen, eine verheerende Desinformations-Politik ohne belastbare Daten. Politiker aus den C-Parteien bereichern sich in der Not- und Krisenzeit in moralisch verwerflicher Weise. Und das ist ja nur die Spitze des Eisbergs, da werden noch andere Fehlritte öffentlich werden. Was folgt? Rücktritt, Partei-Ausschluss. Das war's. Die selbsternannten Pandemie-Wächter Merkel, Spahn, Wierler, Lauterbach, Söder, Braun, Müller, Scholz u.a. sowie recht zweifelhafte Berater/innen im Hintergrund verfügen scheinbar ohne jegliche Zurückhaltung oder gar sichtbar werden- de Selbstkritik über uns Bürgerinnen und Bürger. Sie haben den Kontakt zu uns längst verloren. Die sogenannte Minis-

terpräsidenten-Konferenz mit der Bundeskanzlerin ist in meiner Sicht eine einzige Farce. Das Ergebnis dieser Politik ist offensichtlich: Lockdown, auf Druck der Bürgerinnen und Bürger zaghafte Öffnungen, Lockdown, verschärfter Lockdown. Menschen mit hunderten von Flugzeugen nach Mallorca, des Deutschen liebste Urlaubsinsel fliegen zu lassen, gleichzeitig Familien das gemeinsame Feiern des bevorstehenden Osterfestes zu untersagen, entbehrt jeder Logik, zeigt aber gleichzeitig die Inkompetenz der Entscheidungsträger auf. Das versteht niemand mehr, und das ist auch nicht zu verstehen. Die gesamte Bundesregierung sollte wegen Inkompetenz zurücktreten. Hätte das Wahlvolk die Möglichkeit, ein konstruktives Misstrauensvotum zu stellen, so wäre dies längst geschehen.«

Berd Sommer, Singen

Abgeordneten-Weltmarktführer

Zu der Annonce von Winfried Kountz in der letzten Ausgabe wird uns geschrieben:

»Zum Punkt 6. »Schwarmintelligenz« wäre noch beizutragen: Der deutsche Bundestag ist mit 709 Abgeordneten das zweitgrößte Parlament der Welt, obwohl Deutschland nur auf Platz 14 der bevölkerungs-

reichsten Länder steht. China ist hier mit 2.897 Abgeordneten eigentlich Nummer 1. Aber diese Betrachtung ist nicht ganz fair. Rechnet man die Zahl der Einwohner pro Abgeordneten schlagen wir China um den Faktor 4! In Deutschland dürfen 117.250 Einwohner einen Abgeordneten bezahlen. Diese Last können sich in China 482.568 Einwohner teilen. Wenigstens in diesem Bereich sind wir noch absoluter und unangefochtener Weltmarktführer!«

Frank Guldin, Volkertshausen

Bürgerinitiative bleibt bei NEIN

Zu den jüngsten Aktivitäten auf dem Areal Dellenhau für die Vorbereitung des Kiesabbaus wird uns geschrieben:

»Wie kann das Landratsamt, hier im Besonderen durch zwei Personen, eine Genehmigung zum Kiesabbau im Dellenhau ermöglichen, wenn der Regionalverband Hochrhein-Bodensee ausreichende und stichhaltige Begründungen von Experten vorlegt, welche bestätigen, dass das Gebiet grundsätzlich nicht zum Kiesabbau geeignet ist?

Hier steht hoher Flächenverbrauch mit geringer Kiesmächtigkeit in keinem Verhältnis zum Ertrag. Weitere Gründe

gegen dieses Vorhaben: schwierige und umweltbelastende Verkehrsanbindung; Lärm, Staub für Krankenhaus und Wohnbebauung der Weststadt von Singen, Naherholungsgebiet und Grundwasserschutz.

Fazit: NEIN zum Kiesabbau im Dellenhau.«

Peter Waldschütz, Gottmadingen, BI NEIN zum Kiesabbau im Dellenhau

Wie ein Metöke in alter Zeit

Zum geplanten Kiesaubbau im Dellenhau (Hilzingen) wird uns geschrieben:

»Dellenhau? Dellenhaus? Da war doch was – erinnern Sie sich noch? Als Singener Bürger im Twielfeld haben wir mit vielen anderen unsere sachlichen Argumente gegen einen Kiesabbau im Dellenhau, auch im Interesse des Singener Krankenhauses, formuliert. Wir haben mehrfach mit Singens OB dagegen demonstriert, der Naturschutz hat sich unserer ablehnenden Haltung angeschlossen. Die durch die erwarteten Transportbewegungen betroffenen Gemeinden haben protestiert. Dann wurde es ruhig und fast wollte man meinen, man wäre hier zur Vernunft gekommen und hatte von dem Vorhaben Abstand genommen.

Wie naiv – im Nebel einer Fülle anderer ungelöster Probleme haben unsere Akteure ihr Ziel erreicht: den Kiesabbau im Dellenhau, allerdings mit bemerkenswerter Rücksichtnahme. Als Ausdruck der Kulturverbundenheit bleibt das Keltengrab erhalten, und naturverbunden wie sie sind, gilt ihre Sorge der Haselmaus, dass sie sich umgewöhnen möge. So kann man noch alles andere umwühlen.

Die Lateiner hatten schon recht: »Pecunia non olet« (Geld stinkt nicht), da hat sich nichts geändert. Und wenn Sie wissen wollen, wie ich mich dabei fühle: also als mündiger Bürger in meinen Land nicht, sondern wie ein Metöke in alter Zeit. Der hatte kein politisches Mitspracherecht, war aber steuerpflichtig.«

Dr. Hackenberg, Singen

Zur Information: Gegen die im Juli letzten Jahres durch das Landratsamt erteilte Genehmigung haben die vier Anliegergemeinden Hilzingen, Singen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen Widerspruch erhoben. Dazu gibt es allerdings nach Rückfrage bei Bürgermeister Holger Mayer (Hilzingen) noch keine neue Rechtslage.

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich Kürzungen vor.